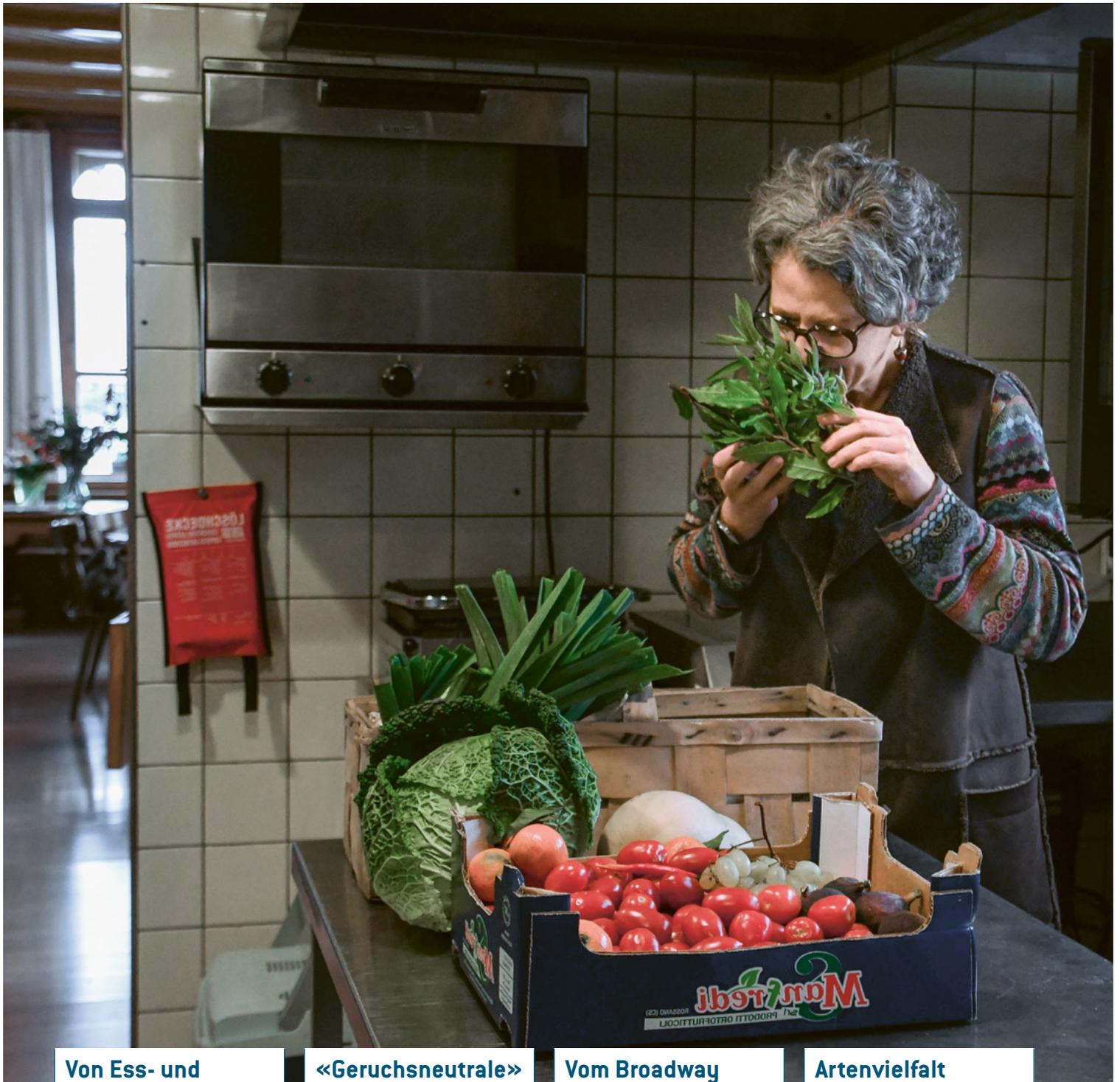
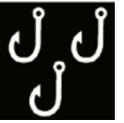


November 2021

# emmenmail



**Von Ess- und anderen Kulturen**  
Das ehrwürdige Gasthaus Adler hat eine neue Pächterin

**«Geruchsneutrale» Gülle und Emmens erster Rebberg**  
Einblicke in das pionierhafte Treiben auf dem Schlossgut Holzhof

**Vom Broadway nach Emmen**  
«Der Ball» erweckt die Musicalbühne im Le Théâtre zu neuem Leben

**Artenvielfalt statt Neophyten**  
Nachhaltige Biodiversitätsprojekte im «Meierhöfli»

# Ihr Elektriker vor Ort.

Reparaturen. Service. Unterhalt.



Roland Schmed



Andy Blaser



Alex Blum

Schriber Elektro AG  
Mooshüslistrasse 34  
6032 Emmen

Telefon +41 41 260 70 70  
Fax +41 41 260 70 80  
www.schriberelektro.ch

# SCHRIBER

elektro ag



# Grottino

## PIZZERIA

Cucina italiana

**Öffnungszeiten Pizzeria + Lieferdienst**  
Montag - Freitag 11 bis 14 + 18 bis 24 Uhr  
Samstag 18 bis 24 Uhr  
Sonntag 17 bis 22 Uhr

**Pizzeria Grottino**  
Rüeggisingerstrasse 69  
6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 280 12 21

Pizzeria-Grottino.ch  
E-Mail: info@pizzeria-grottino.ch

# JÄG ERE GLI

ARCHITEKTEN



## GEBÄUDE- SANIERUNG MIT MEHR- WERT.

**Eine Spezialität  
von Jägeregli.**

Profitieren Sie jetzt von  
Förderbeiträgen und unserem  
Fachwissen: 041 260 82 82

jaeregli.ch



# LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



**EntsorgungPlus**

Profitieren auch Sie von  
unseren Leistungen. Von  
Muldenservice und Ent-  
sorgung in Ihrer Nähe über  
Recycling oder Lieferung von  
Kies und Beton.  
Der Umwelt zuliebe.

**Lötischer Logistik AG**

Spahau 3  
CH-6014 Luzern

T +41 41 259 07 77  
www.logistik-plus.ch

## Inhalt

**4 #Lieblingsort**

Neueröffnung Gasthaus Adler: Die traditionelle Quartierbeiz ist wieder im Steigflug

**5 Thema**

Mehr als ein blosser Landwirtschaftsbetrieb: Zu Besuch auf dem Schlossgut Holzhof

**10 Aktuell**

Ein Broadway-Hit in Emmen: Wie aus «The Prom» das Musical «Der Ball» wird

**11 Kultur/Vereine**

Verein Weihnachtsbeleuchtung Emmen – für Licht auf Strassen und in Herzen

**12 Nachrichten**

Etappe 1 abgeschlossen: Die Sanierung der Friedhofanlage Gerliswil läuft nach Plan

Keine Umfahrung Emmen Dorf: Zufriedene Gesichter am Infoanlass zur ZMB

Wer hat, bringt – wer benötigt, holt: Das Projekt «6020 Hilft» legt los

Neue Gemeindegänge: Das Geoportal Emmen lockt mit spannenden Entdeckungen

**14 Einwohnerrat**

Grusswort von Einwohnerratspräsidentin Maria-Rosa Saturnino

Budget 2022: Emmens Finanzlage bleibt angespannt

**16 Amtliche Mitteilungen****18 Veranstaltungskalender****21 Emmen Schule**

Lehrkräfte ausbilden: Wo sich Hoch- und Volksschule die Hand reichen

«Mädchen\*Aktiv» mit zusätzlichem Themenschwerpunkt Sexualpädagogik

«Challenge accepted»: Neue Herausforderungen im «Gersag 2»

Keine Neophyten, dafür Artenvielfalt: Biodiversitätsprojekte im «Meierhöfli»

**28 Betagtenzentren Emmen**

Die «Alp» erhält eine eigene Wohngruppe für Menschen mit Demenz

**32 Kopf des Monats**

Josef «Seppi» Marti, Emmens erster und bisher einziger Pumpark Ranger



## Grusswort des Gemeinderates

Geschätzte Emmerinnen und Emmer

In Emmen wurde schon früh Pionierarbeit geleistet. Seit der Zeit der Hochblüte der von Moos Stahl und der Viscosuisse werden beispielsweise hochspezialisierte Produkte in der Gemeinde produziert und in die Welt hinaus exportiert. Es wurden seitens der ansässigen industriellen Betriebe ganze Quartiere aus dem Boden gezaubert und ein soziales Zuhause für Einheimische und Migranten geschaffen. In jüngster Zeit wurden diese historischen Zeitzeugen pionierhaft mit der Bezeichnung von Strassen und Plätzen in der Viscosistadt in Szene gesetzt.

Auch die aktuellen Entwicklungen rund um den Seetalplatz sind Zeugen einer pionierhaften Verkehrsdrehscheibe, welche in Zukunft mit Hochbauten für rund 4000 Arbeitsplätze und zahlreiche Wohnungen ergänzt werden. Am Seetalplatz werden nicht mehr nur Verkehrswege und Flüsse aufeinandertreffen, sondern bald auch Menschen, die zusammen in einem modernen und lebhaften Zentrum leben und arbeiten.

Mit Mut und Pioniergeist kann Neues geschaffen werden. Die Gemeinde Emmen ist bereit für Neues und möchte an vergangene pionierhafte Erfolge anknüpfen. Mit der neuen Vision und Mission schreiten wir erfrischend frech und echt inspirierend voran. Selbstbewusst gehen wir gemeinsam den Pfad in eine eigenständige Zukunft und gestalten unsere lebendigen Lieblingsorte – Lieblingsorte, wo alle Emmerinnen und Emmer sich und ihre Ideen verwirklichen können.

Nehmen Sie sich Zeit, in dieser Ausgabe Pionierhaftes zu entdecken und Emmer Lieblingsorte gastronomischer, kultureller oder musikalischer Art kennenzulernen. Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe und vor allem viel erfrischend Freches sowie echt Inspirierendes in Emmen.

**Ramona Gut-Rogger**  
Gemeindepäsidentin

### Impressum

**Herausgeber** Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke

**Internet** www.emmen.ch

**Redaktionsverantwortlicher** Philipp Bucher (pbu)

**Redaktionsmitglieder** Sina Staubli (sst), Jeannine Cirinesi (jci), Larissa Brochella (lbr)

**Inserate** www.emmenmail.ch, inserate@emmenmail.ch

**Druck** beagdruck, Luzern

**Emmenmail** erscheint 8 x jährlich

**Emmenmail digital** emmenmail.emmen.ch

### Titelbild

«Was mich fasziniert, Bestehendes zu bewahren und mit neuem Leben zu erfüllen.» Gabriela Niederberger ist die neue Pächterin des Gasthauses Adler. Mit der Neueröffnung des Traditionslokals möchte sie einen Treffpunkt für alle Emmerinnen und Emmer schaffen. [Bild: lbr]



«Überall, wo ich hingeh, ziehen mich diese Quartierbeizen an. Orte mit kleinen Bühnen, die mehr bieten als nur gutes Essen.» – Gabriela Niederberger, Pächterin des Gasthofs Adler. (Bilder: Ibr)

## Ein Blick zurück und ein Schritt in die Zukunft

**Seit mehr als 30 Jahren hegt Gabriela Niederberger den Wunsch nach einem eigenen Restaurant. Doch immer wieder kam etwas dazwischen: das Studium, die Familie und dann eine Anstellung bei der Hochschule Luzern. Verschwunden ist der Traum vom eigenen Kulturraum mit Gastronomiebetrieb dennoch nie. Gemeinsam mit dem «Adler» stürzt sich Niederberger nun in das neue Abenteuer.**

Die metallene Ablagefläche der Bar reflektiert die Sonnenstrahlen, die durch die hohen Fenster in den sonst eher dunklen Raum dringen. Es ist ein schöner Herbsttag und die beissende Kälte des nahenden Winters lässt sich im Inneren des Gasthauses Adler nur erahnen. Gelbe Sonnenblumen, pinke Orchideen und weisse Lilien zieren die Tische und bringen Leben in das leere Restaurant, während an den Zapf-



Gabriela Niederberger und ihr Team legen grossen Wert auf Qualität – auch beim Kaffee.

hähnen an der Bar die Logos verschiedener Bierhersteller einsatzbereit leuchten.

### Das «Beizenleben»

«Es war ein herrliches Gefühl, als wir die ersten Gäste bedienen durften», erzählt Gabriela Niederberger rückblickend auf die Neueröffnung des «Adlers» am 7. Oktober 2021. Die ersten Tage hielten für Niederberger und ihr Team eine ganze Achterbahn von Gefühlen bereit: grosse Freuden, aber auch viel Frust. «Ein richtiges «Beizenleben» eben», meint Niederberger sec. Sie ist nicht die Erste, die sich als Pächterin am «Adler» versucht. Einige ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger mussten jedoch frühzeitig kapitulieren.

Das war nicht immer so, erklärt Max Buholzer, dessen Familiengeschichte untrennbar mit der des Gasthauses verknüpft ist. 1911 vom Bäcker Heini erbaut, fiel der «Adler» bald schon in die Hände von Philomena

Wolf-Bühlmann, Buholzers Grossmutter, und anschliessend in jene seiner Eltern, Roman und Lydia Buholzer-Wolf, die das Traditionslokal vom Anfang der 1940er-Jahre bis 1980 erfolgreich führten. «Ich bin als fünftes Kind in diese Familie hinein geboren», erzählt Besitzer Buholzer. «Meine Aufgabe ist es nun, das Haus in die Zukunft zu überführen.»

### Kultur mit Biss

Halbmond GmbH heisst die Firma, die Gabriela Niederberger eigens zum Zweck der Neueröffnung des Restaurants gegründet hat. Eine Reminiszenz an das gemeinsame Pläneschmieden mit ihrem Mann, in einer Bar in New Orleans, vor mehr als 20 Jahren. «Ich reise gerne. Und überall, wo ich hingeh, ziehen mich diese Quartierbeizen an. Orte mit kleinen Bühnen, die mehr bieten als nur gutes Essen.»

Den Plan, selbst einmal einen solchen Ort zu erschaffen, habe sie schon seit ihrem 20. Lebensjahr. Immer wieder passte sie das Konzept an: abhängig davon, wo sie sich gerade aufhielt. Doch nicht in Berlin oder New Orleans würde sie den Plan endlich in die Tat umsetzen, sondern in einer Agglomerationsgemeinde der Stadt Luzern, in Emmenbrücke.

Denn Niederberger fand man während des Lockdowns nicht wie so manch andere auf Wandertouren in alpinen Gefilden, sondern beim Spazieren durch Emmenbrücke und Kriens. «Ich finde Orte, die in einer Transformation stecken, wo sich stetig etwas verändert, unglaublich interessant.» Als ihr die Zeitungsannonce vom «Adler» in die Hände fiel, wurde aus einem langjährigen Traum plötzlich Realität.

#### Gemeinsam nachhaltig

Nebst einer Auswahl an Bier, Spirituosen und Softgetränken findet sich an der Bar des Gasthauses Adler eine grosse Kaffeemaschine. «Guter Kaffee ist uns wichtig», betont Niederberger. Doch nicht nur beim Kaffee lege die Gastgeberin Wert auf Qualität. Die Küche bietet eine kleine Auswahl an regionalen und saisonalen Speisen.

einer gemeinsamen Bekannten zustande. Ein wahrer Glücksfall für Niederberger, denn Stalder sei von Anfang an von ihrer Vision begeistert gewesen. «Das hat sofort «gematcht» zwischen uns. Wir sind ein gutes Team.»

#### «Adler im Exil»

«Es ist keine rosige Zeit, um einen Gastrobetrieb zu eröffnen», weiss Niederberger. Neben akutem Personalmangel und einer anhaltenden Pandemie liegt ihr indes noch etwas Weiteres auf dem Magen. Im Rahmen der Arealentwicklung Sonne soll der «Adler» in den kommenden Jahren einer Komplettrenovation unterzogen werden, welcher womöglich der Saal im hinteren Bereich des Gebäudes zum Opfer fallen wird. Auch deshalb entschied Pächterin Niederberger, sich mit einem frischen Anstrich

– diesen Saal zu bespielen.» Trotz aller Widrigkeiten lässt sich die Gastronomin deshalb nicht beirren: «Ich sehe ein riesiges Potenzial hier.» Ihr Ziel sei es, die Menschen in Emmenbrücke für ihr Projekt zu begeistern, sodass sie sich auch nach der Renovation noch einen solchen Ort wünschen, wie er im «Adler» entstehen soll.

#### Dasselbe, aber besser

Äusserlich habe sich der «Adler» in den letzten 110 Jahren kaum verändert, erzählt Max Buholzer. Auch mit der neuen Pächterin bleibt der «Adler» seinen ästhetischen Wurzeln treu. «Ich habe kein Interesse daran, etwas Neues zu machen», betont Pächterin Niederberger. «Was mich vielmehr fasziniert, ist, Bestehendes zu bewahren und mit neuem Leben zu erfüllen.»

Ob ihr Konzept genügend Menschen anzulocken vermag, wird sich bald zeigen. Die Rückmeldungen der ersten Gäste stimmen die «Adler»-Pächterin zuversichtlich. «Alle waren begeistert vom Essen», erzählt Gabriela Niederberger mit Blick auf das Eröffnungswochenende erfreut. Und auch Max Buholzer zeigt sich von Niederbergers Vision überzeugt: «Wichtig scheint mir, den Weg zur Emmer Bevölkerung zu finden und dem Haus neue Impulse zu vermitteln. Impulse, welche die Bedürfnisse der Gäste abdecken und gleichzeitig eine Marktlücke füllen.» Gabriela Niederberger ist auf gutem Weg dazu.

Autorin: Larissa Brochella



Bereit für ein richtiges «Beizenleben»: «Adler»-Pächterin Gabriela Niederberger vor dem Traditionshaus.

Nachhaltigkeit wird dabei grossgeschrieben: «Nachhaltigkeit ist ein Muss. Alles andere wäre für mich nicht vertretbar», so Niederberger. Das Konzept für die Menükarte sei dabei zu einem grossen Teil dem Handwerk des erfahrenen Kochs und Gastromomen Leonardo Aquilino zu verdanken. Vorläufig können die Speisen von Donnerstag bis Samstag verkostet werden. Grund für das reduzierte Angebot ist der Personalmangel. Eigentlich wollte Gabriela Niederberger bereits einige Monate vor der Eröffnung des Gasthauses ihr komplettes Team zusammengestellt haben. Trotz zahlreicher Jobausschreibungen habe sich die Suche nach geeignetem Personal jedoch als grosse Herausforderung entpuppt.

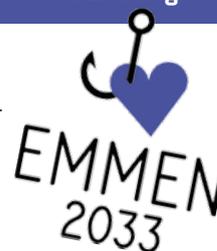
«Wir sind auf einem guten Weg. Das Team braucht jetzt nur noch etwas Zeit, um sich einzuspielen», zeigt sich die Gastronomin dennoch zuversichtlich. Die Zusammenarbeit mit Sara Stalder, die in der Luzerner Gastroszene kein unbekanntes Gesicht ist, kam durch eine zufällige Begegnung mit

und ansprechender Einrichtung zu begnügen. Die Wände des Saals kommen in einem matten Türkisblau daher. Ein geschmackvolles Durcheinander an Stühlen, vielfältige Bepflanzung und farbige Teppiche verleihen ihm ein einladendes Ambiente. Gabriela Niederberger möchte mit der Neueröffnung des «Adlers» einen Treffpunkt schaffen für alle Emmerinnen und Emmer, unabhängig von Alter, Herkunft und politischer Gesinnung, und ihnen einen Ort bieten, wo sie sich auf Augenhöhe begegnen können.

Und nicht nur das: Der Saal ist mit einer Bühne ausgestattet, die eine Plattform für Kunst und Kultur, Wissenschaft und Politik bieten soll. «Den Auftakt machte der Sänger El Ritschi», erzählt Niederberger. «Das Bedürfnis für einen solchen Raum, wo Quartierbeiz und Kulturlokal aufeinandertreffen, ist durchaus vorhanden», führt sie aus. Denn die Anfragen für Privatanlässe und öffentliche Auftritte häuften sich. «Darauf freue ich mich am allermeisten



Treffpunkt «Adler»: Unabhängig von Alter, Herkunft und politischer Gesinnung sollen Emmerinnen und Emmer sich hier auf Augenhöhe begegnen können.





Landwirt Alois «Ali» Niederberger inmitten seiner Reben. (Bilder: jci)

## Erfolg dank unermüdlichem Erfindergeist

**Landwirt, passionierter Sänger und Musiker, Eventmanager und neu auch Weinproduzent: Alois «Ali» Niederberger ist ein Emmer Unternehmer mit Leib und Seele. Sein hochautomatisierter Schweinestall erregte jüngst die Aufmerksamkeit der Medien. Mit seinem neuesten Projekt betritt er unbekannte Wege und bereichert dabei die Gemeinde Emmen.**

Zehn Jahre arbeitete Alois Niederberger, von Freunden und Bekannten Ali genannt, nebst der Landwirtschaft im Weinhandel bei der Salgescher Weinkellerei. Vor vier Jahren startete er sein jüngstes Projekt und geht damit seinem Wunsch von eigenem Wein nach. Gemeinsam mit seinen Musikumpanen und einem Nachbarn beschloss er, in die Weinproduktion einzusteigen. «Als Hobby, aber auf dem absolut bestmöglichen Niveau», verdeutlicht Niederberger seine Absichten.

### **Erster Reberg der Gemeinde Emmen**

Akribisch genau ausgemessen sind die Abstände der 1300 Rebstöcke und die Stahldrähte mit Alu-Ummantelung sorgen für

ein rostfreies Landschaftsbild. Aber auch sonst ist Ali Niederberger ein Perfektionist. Seinem Kredo «Wenn, dann aber richtig» treubleibend holte er sich Unterstützung vom Profi. Nicole Theiler, Winzerin und Sommelière, coacht, berät und unterstützt die Neo-Weinbauern bei ihrem Vorhaben.

### **Erste Weinlese fällt ins Wasser**

Durch die veränderte Wetterlage liegt der Holzhof seit einigen Jahren nicht mehr im Nebel, wodurch das Projekt überhaupt erst umsetzbar wurde. Für den erfolgreichen Anbau von Weintrauben sind Sonneneinstrahlungen essenziell.

Bis zu den ersten paar hundert Flaschen müssen sich die Hobbywinzer allerdings noch etwas gedulden. Im laufenden Jahr wäre die erste Weinlese angedacht gewesen. Hagel, Dauerregen und Mehltaubefall durchkreuzten diese Pläne jedoch. Langweilig wird es dem passionierten Landwirt auf seinem Betrieb trotzdem nicht.

Herrschaftlich und stolz steht das Schlossgut Holzhof im nordwestlichen Zipfel der Gemeinde Emmen. Der seit 1961 unter Denkmalschutz stehende landwirtschaftliche Betrieb wird seit über 100 Jahren von der Familie Niederberger bewirtschaftet. Der Holzhof ist kein klassischer Bauernhofbetrieb. Das Gut inmitten einer malerischen Landschaft dient auch als Schauplatz

für Feierlichkeiten. Schon etliche Hochzeitsgesellschaften, Firmenbelegschaften und Geburtstagsgäste genossen die traumhafte Kulisse des Schlossgartens.



Südwesthang des Schlosses Holzhof mit dem neu angelegten Reberg

Umso verwunderlicher ist der Standort in kurzer Entfernung neu gebauten Schweinescheune von Ali Niederberger. Denn die Hitliste der störenden Stallgerüche wird vom Schweinestall angeführt. Fast 400 Tiere hausen im Neubau von Niederberger. Einen störenden Geruch versucht man jedoch vergebens zu erschnüffeln. «Das würde sich gar nicht gut machen», meint Ali Niederberger lachend und präzisiert: «Stellen Sie sich die Hochzeitsgäste vor beim Apéro, begleitet vom typischen Ammoniakgeruch der Gülle.»

### National einzigartig

Die Tierbehausung ist alles andere als konventionell. Man würde diese wohl eher als Hightech-Stall bezeichnen. Der Vorraum gleicht einer Schaltzentrale. Hier werden

auf 5,5 reduzierte pH-Wert der Gülle wandelt Ammoniak in gebundenes Ammonium um, das nicht ausgasst.

Einzugartig sei der Prozess vor allem wegen seines umfangreichen Wirkungsfeldes. Für die Reduktion der Geruchsemissionen könne die Gülle grundsätzlich jeweils vor der Austragung angereichert werden. In Ali Niederbergers Stall wird dem Dung bereits im Stall Schwefelsäure beigemischt. Die Ausscheidungen fallen dazu direkt in das saure Gemisch. «Dadurch entweicht nur noch wenig Ammoniak über die Lüftung aus dem Stall. So haben wir über alle Stufen gesehen im Stall, in der Lagerung und in der Ausbringung kaum flüchtiges Ammoniak», erklärt Ali Niederberger. Auch der Kuhstall bzw. die Güllensammlung der Kühe wurde in den Prozess integriert.

## «Als Hobby, aber auf dem absolut bestmöglichen Niveau.»

Landwirt Alois Niederberger

die automatisierten Vorgänge gesteuert und überprüft und diverse Messwerte aufgezeichnet. Vollautomatisiert und mit einem in der Schweiz einzigartigen System zur Reduktion von Ammoniakemissionen ist auch die Güllensammlung: Im 460 Kubikmeter grossen Güllensammelraum wird die Gülle mit Schwefelsäure angesäuert. pH-Sonden ermitteln dazu den genauen Wert und die Dosierungsanlage mischt automatisch die benötigte Menge Schwefelsäure bei. Der

### Wissenschaftliche Begleitung

Erst die strengen Vorgaben des Kantons haben der Idee den nötigen Anstoss gegeben. Für einen profitablen Hof wollte Niederberger seine Schweinehaltung vergrössern. Als Auflage bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben gilt jedoch, eine 20 Prozent tiefere Emission sicherzustellen. Die Firma Arnold & Partner AG empfahl Ali Niederberger das neuartige Verfahren. Gemeinsam mit dem Stallbau-einrichter entwickelten sie die Idee der Güllensäuerungsanlage auf dem Holzhof.

Entweicht weniger Methan und Ammoniak, kommt dies auch der Natur zugute. Damit



Alois Niederberger beim zehn Tonnen fassenden Tank, gefüllt mit Schwefelsäure. Daneben sichtbar die vollautomatische Dosierungsanlage.

verbunden sei aber auch eine erhöhte Schwefelmenge, die mit der Ausbringung von Gülle aufs Feld getragen wird. Welche Auswirkungen dies auf die Bodenchemie, die Bodenorganismen oder die botanische Zusammensetzung von Naturwiesen hat, ist für die Wissenschaft von grossem Interesse. Darum wird die in der Schweiz erstmalig eingesetzte Güllensäuerungsanlage von der Beratungsstelle Agridea und der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften begleitet.

### Internationales Interesse

Mehr als drei Jahre dauerte es, bis Ali Niederberger seinen Stall bauen konnte. Studien und Gutachten gingen dem Bau voran. Im Nachhinein habe sich das Ganze aber gelohnt. «Das Tierwohl und auch die Natur haben oberste Priorität», führt Niederberger aus. Das Projekt interessiere zudem auf internationaler Ebene. Besucher aus dem nahen Ausland und auch viele Schweizer suchen den Holzhof in Emmen auf, um die Anlage zu begutachten. In Zukunft soll es dort noch mehr zu bewundern geben. Mit der Sanierung des Herrenhauses steht bereits das nächste Projekt des umtriebigen Emmer Landwirts in den Startlöchern.

Autorin: Jeannine Cirinesi



### Schloss Holzhof

1846 bewohnte ein Mann den Hof, der zwar den Bauern in der Landwirtschaft nichts vormachen konnte, ihnen aber – sie vertretend – eine gelebte politische Karriere bis knapp zu den höchsten schweizerischen Spitzen vor Augen führte: Anton Philipp von Segesser. Mehr zur Geschichte des Holzhofes auf: [www.schlossholzhof.ch/geschichte](http://www.schlossholzhof.ch/geschichte).



«Wir sind stark in  
Schuheinlagen nach  
Mass, Kompres-  
sionsstrümpfen und  
Bandagen»

Beat Affolter

**Affolter**  
GmbH  
Orthopädie

**Affolter Orthopädie GmbH**

Gerliswilstrasse 55  
6020 Emmenbrücke  
T 041 261 08 08  
info@affolter-orthopaedie.ch  
www.affolter-orthopaedie.ch

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag von 13.15–17.30 Uhr  
Weitere Termine auf Anfrage

**HYDROTOOL AG**  
Garagentore · Automatik · Service

## HYDROTOOL AG

**Ihr Torbauer aus Emmen. Wir bringen Ihr Tor in Schwung!**

**HYDROTOOL AG**  
Feldmattstrasse 32a  
CH-6032 Emmen

Telefon: 041 260 08 09  
Fax: 041 260 69 92  
E-Mail: info@hydrotool.ch  
Webseite: www.hydrotool.ch



ALFA ROMEO **STELVIO 6C VILLA D'ESTE**



**Jetzt Probefahrt im Hammer Auto Center vereinbaren.**

**Hammer Auto Center AG**

Rüeggisingerstrasse 61, 6021 Emmenbrücke, 041 288 88 88, www.hammerautocenter.ch



100 Jahre  
seit 1920



seit 1920  
**Kurt Buholzer**  
der Fachmann

**Steildach  
Flachdach  
Spenglerei**

**Fassadenbekleidungen  
Wärmedämmungen  
Blitzschutzanlagen**

Rüeggisingerstrasse 150  
6032 Emmen  
kurt.buholzer@wwwmail.ch  
www.buholzer-dach.ch

Telefon 041 282 10 90  
Fax 041 282 10 92  
Natel 079 431 58 88

**Ihr Elektriker in Emmen:**



**A. Schmidiger AG**  
Elektrische Anlagen  
und Elektrobiologie

**Qualität macht uns kompetent!**  
www.schmidiger-elektro.ch



DAS RALF SCHOLZE  
HÖRGERÄTESPEZIALIST  
**H Ö R - Studio**  
Gerliswilstrasse 51, 6020 Emmenbrücke  
www.dashoerstudio.ch  
Telefon 041 260 59 60

Infos und Video...

So klein kann Grossartiges sein.

## Mitarbeiter Interview

**Angela Bauer, Co - Teamleitung  
Hauswirtschaft**



Überall für alle

**SPITEX**  
Emmen

### Seit wann arbeitest du bei der Spitex Emmen?

Im Sommer 2017 startete ich mit einem 30% Pensum als hauswirtschaftliche Mitarbeiterin bei der Spitex Emmen. Seit dem Dezember 2020 bin ich als Co-Teamleiterin im Bereich Hauswirtschaft in einem 60% Pensum tätig und bin für ein Team von 14 Mitarbeitenden verantwortlich.

### Was gefällt dir am besten, bei der Arbeit in der Spitex Emmen?

Besonders gefällt mir die gegenseitige Wertschätzung, das Vertrauen und die Toleranz im Team. Die interaktive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bereichen in unserer Organisation bereitet mir grosse Freude. Ich schätze den Kontakt zu unseren Klienten und erfreue mich über die abwechslungsreiche Tätigkeit.

### Was ich noch sagen wollte:

Menschen die in ihrem Alltag oder nach einem Spitalaufenthalt auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind, bekommen durch die Spitex Emmen professionelle Unterstützung und gleichzeitig viel Lebensqualität da Sie in ihrer vertrauten Umgebung bleiben dürfen. Es bereitet mir grosse Freude, hier einen aktiven Beitrag leisten zu dürfen.





«Viele Stunden habe ich leise vor mich hin gesungen, um an einem Satz den Liedrhythmus zu üben – bis mich meine Arbeitskollegin im Büro nebenan fragte, ob ich das nicht an einem anderen Ort machen könne.»  
Irène Straub, Sängerin und künstlerische Leitung Le Théâtre. (Bilder: sst)

## Die hohe Kunst des «Verschweizerdeutschens»

Mit «Der Ball» kehrt nach einer langen coronabedingten Zwangspause Musicalfeeling auf die Bühne des Le Théâtre zurück. Hinter dieser europäischen Erstaufführung steckt eine Menge Arbeit. Besonders für Irène Straub – sie hat das Musical vom amerikanischen Broadway-Hit «The Prom» auf den Schauplatz «Luzerner Hinterland» umgeschrieben.

An ihre Gedanken bei der ersten Begegnung mit dem Musical «The Prom» kann sich Irène Straub gut erinnern: «Oh wow, diese Musik.» Musicedarstellerin Straub habe sich vom ersten Ton an in das Stück verliebt – und das vor zwei Jahren beim Autofahren. Wie es der Zufall wollte, wurde das Le Théâtre kurz darauf durch den Newsletter eines Musicalverlags in Berlin hellhörig. Dieser berichtete von

seinem neuen Angebot: «Der Ball», die deutsche Version des Broadway-Hits «The Prom». Ganz zur Freude von Irène Straub hat das Le-Théâtre-Team kurze Zeit später die Rechte für dieses Stück nach Emmen ins Trockene gebracht.

### Typisch schweizerisch

Von Anfang an sei klar gewesen, dass das Le Théâtre die Handlungen nicht am Originalschauplatz lassen kann. «Wir müssen das Musical in die Schweiz holen», reagierte Irène Straub begeistert. Mit Amerika assoziierte Aspekte wie Homecoming, Cheerleading und Greyhound Bus sagten Goodbye. Grüezi Pfadi, Kirchenchor und Postauto. Auch die Namen der Protagonisten haben sich gewandelt – so ist Alyssa Roth die schweizerische Version von Alyssa Greene. Und Alyssa Roth wird im Luzerner Hinterland kaum eine Cheesecake Factory finden, eher das Restaurant Schöfli. Der «Umzug» von den USA in die Schweiz ist mit sprachlichen Übersetzungen indes nicht getan. Irène Straub erklärt: «Neu definierte Namen und Wörter müssen sich in

den Songs auch im Schweizerdeutschen reimen. Ebenso muss der Witz immer noch beim Publikum ankommen und die Melodieaussage darf nicht kaputtgehen.»

Einige Lieder wurden deshalb einer kompletten Neuordnung unterzogen: Strophe um Strophe wurde untersucht, zum Teil verschoben sich ganze Aussagen an andere Passagen. Dafür braucht es viel «Learning by Doing.» Dem sprachlichen Umordnen könne Irène Straub einiges abgewinnen. Es sei ein bisschen wie ein «Leiterlispiel», bis schlussendlich alles passt. «Die Texte sind wirklich gut, gut im Sinne von: Es hat viel Witz drin, aber ebenso viele Weisheiten und Tiefgang», meint Straub mit Blick auf die fertigen Songtexte und Dialoge, die ihr mitunter beim Zähneputzen eingefallen seien.

### «Stoh uf ond tanz!»

Auf die textliche Arbeit folgte das Casting der Darstellerinnen und Darsteller. Coronabedingt fand die erste Auditionsrunde



«Das kleine Chor-Ensemble bringt einen ganz anderen Charme und ist ein wichtiger Teil unserer Musical-Familie», schätzt Irène Straub die Unterstützung von Sängerinnen und Sängern aus unserer Region.

digital statt. Durch die kleinere Anzahl der eingeladenen Kandidatinnen und Kandidaten durfte sich die zweite Runde physisch treffen. Der finale Cast, der sich je hälftig aus Darstellenden aus der Schweiz und dem Ausland zusammensetzt, ist seit Ende Oktober 2021 intensiv am Proben, währenddem andernorts für das richtige Licht, eine funktionierende Technik, das Bühnenbild, die Band und anderes gesorgt wird. Irène Straub zeigt sich derweil ganz von Vorfreude erfüllt: «Endlich wieder in Bewegung kommen, endlich wieder mit anderen zusammenarbeiten. Ich freue mich unglaublich auf das Stück und darauf, endlich wieder auf der Musicalbühne stehen zu dürfen.» Dies umso mehr, als «Der Ball» direkt ins Herz ziele. «Noch nie zuvor war bei der Audition das gesamte Kreativteam zu Tränen gerührt», betont Straub – und zeigt sich guten Mutes, dass diese Vibes ab dem 11. Dezember 2021 auch das Publikum zum Feiern und zu «Stoh uf ond tanz!» anregen werden.

Autorin: Sina Staubli

### «Der Ball» im Le Théâtre: Jetzt Wissen testen und Tickets gewinnen

Erleben Sie die europäische Premiere von «The Prom». Das Musical «Der Ball» ist vom 11. Dezember 2021 bis 16. Januar 2022 im Le Théâtre in Emmen zu sehen. Wir verlosen dreimal zwei Tickets für eine Vorstellung nach Wahl und Verfügbarkeit. Machen Sie bei unserem Online-Quiz und der Verlosung mit: <https://bit.ly/3bBiVwc>.  
Teilnahmeschluss ist am 30. November 2021.

Weitere Informationen, Termine und Tickets auf:  
[le-theatre.ch/der-ball](http://le-theatre.ch/der-ball)



«Ich bin halbwegs ein Elektriker geworden, obwohl ich eigentlich Anwalt bin.» Beat Manetsch, Präsident Verein Weihnachtsbeleuchtung Emmen. (Bilder: sst)

## Vereinsengagement für Licht während dunkler Jahreszeit

**Was viele Emmerinnen und Emmer vielleicht nicht wissen: Für die weihnachtliche Beleuchtung in der Gemeinde setzt sich ein Verein ein – der Verein Weihnachtsbeleuchtung Emmen. Dieser plant ehrenamtlich die Montage der rund 140 Sternobjekte an den Emmer Hauptverkehrsachsen. Nicht immer war dies so einfach möglich – umso schöner, dass Emmen diese Weihnachtszeit so hell und einheitlich erstrahlen wird wie noch nie.**

«Für mich ist es in der Zwischenzeit eine Herzensangelegenheit geworden», begründet Präsident Beat Manetsch sein Engagement für den Verein Weihnachtsbeleuchtung Emmen. Bei grossen Flickaktionen hat der Emmer auch schon fast zwei Wochen nur für den Verein gearbeitet. Manetsch ergänzt: «Das mache ich nur, weil es mir von Herzen etwas bedeutet.»

Und die Weihnachtsbeleuchtung bedeutet Beat Manetsch deshalb viel, weil sie den Winter heller und «heimelig» macht – kurz gesagt: Emmen erstrahlen lässt. Sie transportiere Licht und Wärme, die Gefühle von Weihnachten. Dieses Weihnachtsfeeling wird auch Ende 2021 an den Hauptverkehrsachsen – Gerliswilstrasse, Seetalstrasse, Rothenburgstrasse, Neuenkirchstrasse – und mehreren Emmer Plätzen für Klein und Gross erlebbar sein.

### Krux mit dem System

Dieses Jahr wird die gesamte Beleuchtung einheitlich und viel heller leuchten, denn in den vergangenen Jahren hat der Verein viel Zeit und Geld in die Konstruktion investiert. Das ursprünglich eingesetzte System aus Glühdrähten war anfällig auf Reparaturen. Deshalb folgte vor rund zehn Jahren die Umstellung auf LED-Systeme. Auch diese leuchteten anfangs nicht zuverlässig, waren anfällig auf Feuchtigkeitseinschüsse und bereits beim Aufziehen gingen ganze Segmente oder Lichterketten kaputt. Erst mit der Umstellung auf in Silikon einge-

legte LED-Lichtstreifen wurde ein zuverlässiges System gefunden.

Die ersten Versuchssterne auf dem Haus von Beat Manetsch hatten den Produkttest bestanden. So folgte während mehrerer Jahre die Umstellung auf die neuen LED-Lichtstreifen. Vor zwei Jahren war diese komplett vollbracht, die letzten zehn neuen Sterne wurden im vergangenen Jahr angeschafft – und heuer wartet somit eine zuverlässige und einheitliche Beleuchtung auf die Adventszeit. Von 140 Sternen mussten nur zwei «in die Reparatur». Manetsch reparierte die Sterne kurzerhand in Eigenregie und gab den «Schtärneflickern» – einer Gruppe von freiwilligen Pensionierten – dieses Jahr frei. Ihren Einsatz in den vergangenen Jahren lobt er: «Eine wunderbare Truppe – eine einzige Person ist Elektriker und alle anderen sind ehemalige Bürolisten, Verkäufer und Lehrer.»

### Fleissige Montage-Hände aus der Bevölkerung

Bei der Montage Ende November packen auch in diesem Jahr Freiwillige mit an. Mit Gelenksteigern werden die Weihnachtssterne montiert. Aber nur dort, wo es keine Drähte der vbl gibt – ansonsten zählt der Verein auf professionelle Unterstützung der CKW. Beat Manetsch schätzt und würdigt die freiwillige Mithilfe: «Natürlich ist es auch ein geselliges Beisammensein und die Vorstandsmitglieder sorgen für die kulinarische Verköstigung der rund ein Dutzend Emmerinnen und Emmer.»

Die Unterhalts- sowie Montagekosten finanziert der Verein Weihnachtsbeleuchtung vor allem über die Mitgliederbeiträge der rund 180 Mitglieder. Für spezielle Anschaffungen bezieht der Verein zum Teil Sponsoren mit ein. In den kommenden Jahren wird eine neue beleuchtete Tanne geprüft. Und langfristig steht der Ausbau auf Quartierstrassen an, sodass auch dort das nächtliche «Nachhausegehen» zu einem hellen und wohltuenden Erlebnis werden könnte.

Autorin: Sina Staubli



Der Vorstand (v.l.): Reto Schwegler (Vizepräsident), Lisbeth Kümin (Finanzen), Beat Manetsch (Präsident), Erika Lingg (Beisitzerin), Sandro Bieri (Montagechef); fehlend auf dem Foto: Kurt Camenzind (Aktuar).

### Einweihungs-Apéro Weihnachtsbeleuchtung

Der Verein Weihnachtsbeleuchtung lädt zum Apéro ein:

**Am Samstag, 27. November 2021,  
auf dem Sonnenplatz.**

Für Mitglieder und Nichtmitglieder.  
Ab zirka 16.30 Uhr.

### Bringen auch Sie Emmen zum Leuchten

Sie möchten dazu beitragen, dass Emmen in der Adventszeit weiterhin hell erstrahlt? Der Verein Weihnachtsbeleuchtung Emmen freut sich über Mitglieder und Spenden.

Infos und Kontaktdaten unter [www.emmer-weihnachtsbeleuchtung.ch](http://www.emmer-weihnachtsbeleuchtung.ch).

## Bebauungsplan Sonne: 2. öffentliche Auflage

Vom 7. Juni bis 6. Juli 2021 fand zum Bebauungsplan Sonne die öffentliche Auflage statt. Aufgrund von Einsprachen wird der Bebauungsplan in gewissen Punkten angepasst, was eine 2. öffentliche Auflage zur Folge hat.

Die 2. öffentliche Auflage des Bebauungsplans Sonne findet vom 15. November bis am 14. Dezember 2021 statt. Alle relevan-



Luftaufnahme Betrachtungsgebiet mit Bebauungsplanperimeter. [Quelle: Google Earth]

ten Dokumente und Informationen sind unter [mitwirken.emmen.ch/sonne](http://mitwirken.emmen.ch/sonne) einsehbar. Die Unterlagen liegen zudem beim Departement Planung und Hochbau (3. OG Verwaltungsgebäude) auf.

Gegen den Bebauungsplan Sonne kann während der Auflagefrist Einsprache erhoben werden. Einsprachen sind schriftlich zu erheben, haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten und sind beim Gemeinderat Emmen, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, einzureichen. (dwy)

## Friedhofssanierung läuft nach Plan

Die erste Etappe der Sanierung des Friedhofs Gerliswil konnte planmässig abgeschlossen werden. Seit dem 1. November 2021 können Bestattungen auf dem neuen Grabfeld stattfinden.

«Die Sanierung ist grundsätzlich nach Plan verlaufen», erläutert Boris Stenz, Teamleiter Immobilien und Sportanlagen bei der Gemeinde Emmen. Das schlechte Wetter im Sommer habe dem Vorhaben nicht ganz in die Karten gespielt und so gibt es noch einige Detailarbeiten, welche nach Oktober ausgeführt werden. In der ersten von vier Etappen der Friedhofssanierung wurden um die 80 Erdreihengräber saniert, Stützmauern ersetzt und Treppen erneuert.



Sanierte Erdreihengräber und Stützmauer des Friedhofs Gerliswil. [Bild: zvg]

### Zweite Etappe startet im Sommer 2022

Auf die komplett neu eingebaute Grabfeldmischung wird im Frühling 2022 nochmals Humus nachgetragen. Erst danach wird der Rasen angesät. Auf die Bestattungen und das Anlegen von Grabstätten hat dies je-

doch keine Auswirkungen. Diese können normal erfolgen. Die zweite Etappe ist bereits in Planung. Die Sanierung von weiteren Erdreihengräbern und das Anlegen von Themengräbern starten im Sommer 2022. (jci)

### Anzeigen

**Teppich**  
**TKüing**

**Ihr Spezialist für Raumgestaltung seit 50 Jahren!**

Pestalozzistrasse 2  
6032 Emmen und Beromünster  
Tel. 041 260 14 87  
Fax 041 260 52 87  
info@teppichkueng.ch  
www.teppichkueng.ch

Parkett | Parkett schleifen und versiegeln | PVC-Designböden | Linoleum | Laminat | Teppiche | Kork | Unterlagsböden | fugenlose Wand- und Bodenbeläge | Sockelleisten | Polsterarbeiten | Vorhangsysteme | Treppnarbeiten |

**Probleme mit der Steuererklärung?**

**BITZI**  
TREUHAND AG  
6210 Sursee  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 926 70 00  
www.bitzi.ch

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen und bieten professionelle Lösungen zu fairen Preisen.

**Wir machen alles, ausser gewöhnlich.**  
Mathias Bühler, Service / Montage

**Küchen-Ausstellung:**  
Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · [duss-kuechen.ch](http://duss-kuechen.ch)

**DUSS**  
KÜCHENKONZEPTE

## Neue Gemeindeeinblicke: Geoportal Emmen

Wo befindet sich welches Schulhaus? Wie steht es um die Gebietsaufteilung der Quartiervereine? Wo finde ich die nächsten Parkplätze und Sitzbänke? Und welche Gastrobetriebe gibt es eigentlich in Emmen? Schnelle und übersichtliche Antworten auf diese und weitere Fragen liefert neu das öffentlich zugängliche Geoportal Emmen.

Das Geoportal Emmen ermöglicht den Zugriff auf digitale geografische Informationen (Geodaten) und auf geografische Dienste via Webbrowser. Mit wenigen Klicks lassen sich etwa Kunstbauten, Sport-



Alle Schulhäuser auf einen Blick: Das Geoportal Emmen liefert mit wenigen Klicks die Geodaten zu gewünschten Infos. (Bild: Gemeinde Emmen)

anlagen, Abfalleimer, Tempo-30-Zonen oder sämtliche Gastronomiebetriebe in der Gemeinde einblenden. Ein Geoportal stellt

somit ein Online-Geoinformationssystem (GIS) dar. Die Webkarten des Geoportals Emmen erlauben einen schnellen Zugriff auf digitale Geodaten der Gemeinde Emmen und liefern interessante und anschauliche Informationen zu verschiedensten Themen. Die Karten werden auch als Kartendienst (WMS) angeboten.

### Anregungen?

Das Geoportal Emmen ist auf der Gemeindef Webseite implementiert und kann unter [www.emmen.ch/geoportal](http://www.emmen.ch/geoportal) aufgerufen werden. Das Angebot an Geoinformationen wird laufend aktualisiert und weiterentwickelt. Die GIS-Fachstelle der Gemeinde Emmen nimmt Ideen und Anregungen gerne per E-Mail ([sabine.bolfing@emmen.ch](mailto:sabine.bolfing@emmen.ch)) entgegen. (pbu)

## Keine Umfahrung für Emmen Dorf

Rund 70 Personen fanden am 20. Oktober 2021 den Weg in die «Schlemmerei», um der Präsentation der Ergebnisse der Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Umfahrung Emmen Dorf zu folgen.

Das Ergebnis ist eindeutig und trifft bei den Anwesenden auf Zustimmung: Die geprüften Betriebs- und Gestaltungskonzepte (BGK) schneiden deutlich besser ab als die beiden Umfahrungsvarianten. Den kompletten Rückblick auf die Informationsveranstaltung lesen Sie unter [emmenmail.emmen.ch](mailto:emmenmail.emmen.ch). (lbr)



Martin Buck, Projektleiter SNZ Ingenieure und Planer AG, informiert über Prozess und Ergebnis der ZMB Umfahrung Emmen Dorf. (Bild: lbr)

## Emmer Sozialprojekt mit Vorbild- und Lerneffekt

«Wer hat, bringt – wer braucht, holt.» So simpel das Konzept, so bestechend die Idee dahinter. Im «6020 Hilft»-Laden verteilen Emmer Sek-Schülerinnen und -Schüler gespendete Lebensmittel, Hygieneartikel und Kleider an bedürftige Menschen – und sorgen so für eine Bereicherung auf beiden Seiten.

Initiiert hat das Projekt «6020 Hilft» die Abschlussklasse 3k des Schuljahres 2020/21 unter der Leitung von Sekundarlehrer Alexander Haas im «Erlen». In verschiedenen Unterrichtseinheiten setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Vorhaben auseinander und erlernten dabei fachliche wie auch soziale Kompetenzen. «Das Pro-



Die Schülerinnen und Schüler von Alexander Haas bei der Planung der bevorstehenden Eröffnung. (Bild: zvg)

jekt hat sich mehr und mehr entwickelt, ist grösser geworden und zum Schluss auch ans Herz gewachsen», erzählt Lehrer Haas stolz. Da so viel Zeit und Herzblut in die Arbeit gesteckt wurde, sei eine Umsetzung die logische Folge gewesen.

### Volles Vertrauen in die Menschen

Am 24. November 2021 ist es nun so weit:

«6020 Hilft» wird konkret. In zwei Containern auf NF49 am Seetalplatz nimmt das «Gratis-Geschäft» den Betrieb auf. Grundgedanke des Projekts ist die hürdenlose Verteilung von gespendeten Gütern an Bedürftige. Heisst: keine Bons, keine Anmeldung, keine Ausweiskontrollen. «6020 Hilft» setzt voll auf das Vertrauen der Menschen. «In ein paar Monaten werden wir sehen, wie erfolgreich wir unterwegs sind», bekundet Alexander Haas und ergänzt: «Wenn nur ein Mensch durch uns einen besseren Tag erlebt, haben wir unser Ziel erreicht.» (jci)

### Unterstützung gesucht

Möchtest du das Projekt «6020 Hilft» unterstützen? Alle Infos unter [www.6020hilft.ch](http://www.6020hilft.ch).



# Von Theateraufführungen und Feuerwehrübungen

## Liebe Emmerinnen, liebe Emmer

Was haben die Theaterlüt Ämme und die Feuerwehr Emmen gemeinsam? Beide Gruppen bereiten sich lange vor und proben für den Ernstfall. Natürlich ist das etwas vereinfacht ausgedrückt. Dennoch: Die Aufführung von «Rent a Family» der Theaterlüt Ämme hat mir vor Augen geführt, mit wie viel Herzblut sich die Schauspielerinnen und Schauspieler vorbereitet haben. Während der

Aufführung der Familienkomödie wurde im Publikum herzhaft gelacht und das Stück überzeugte mich mit einigen überraschenden Wendungen.

An der grossen Einsatzübung der Feuerwehr Emmen habe ich dann eindrücklich erlebt, wie über 100 Feuerwehrfrauen und -männer im Falle eines

Grosseinsatzes zusammenarbeiten. Die Übung simulierte einen Brand in einer Emmer Firma aus der Elektrobranche. Neben vermissten Personen, die gerettet werden mussten, probte die Feuerwehr auch den Austritt von gefährlichen Chemikalien. Und angenommen, die Hydranten liefern nicht genug Wasser, wird das Löschwasser kurzerhand aus der Reuss gezogen. Ich habe grossen Respekt für die Arbeit der Feuerwehrleute und bin froh, dass ich als Emmer Einwohnerin auf sie zählen kann.

Was beide Gruppen auch gemeinsam haben: Die Personen engagieren sich freiwillig, neben ihrer täglichen Arbeit, für die Theaterkunst und den Schutz der Emmer Bevölkerung. Das ist das Schöne an einer grossen Gemeinde wie Emmen: Jede und jeder kann sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise engagieren.

Am 16. November 2021 darf ich meine zweite Einwohnerratssitzung als Präsidentin leiten. Die November-Sitzung ist immer eine Herausforderung: Der Einwohnerrat diskutiert an dieser Sitzung das Budget 2022 in Form des Aufgaben- und Finanzplans. Die finanzielle Lage in der Gemeinde bleibt weiterhin angespannt und bereits im kommenden Jahr werden sich die Auswirkungen der Coronapandemie bemerkbar machen. Es sind spannende, aber auch komplexe Themen und ich erwarte deshalb einige angeregte Diskussionen im Rat.

**Maria-Rosa Saturnino**  
Einwohnerratspräsidentin



Hohe Ausgaben, zu geringe Einnahmen: Der Gemeinderat budgetiert für 2022 ein Defizit von rund 3,5 Millionen Franken. (Bild: Gemeinde Emmen)

## Budget 2022: Emmens Finanzlage bleibt angespannt

**Der Gemeinderat budgetiert für 2022 ein deutliches Minus von rund 3,5 Millionen Franken. Wenn auch ein Grossteil davon coronabedingten Mindereinnahmen und Mehrausgaben geschuldet ist, bleibt der Druck auf Emmens Finanzhaushalt gross. Für das Planjahr 2023 sieht der Gemeinderat deshalb eine Steueranpassung vor.**

Bei einem Aufwand von 231,8 Millionen Franken und einem Ertrag von 228,3 Millionen Franken schliesst das Budget 2022 der Gemeinde Emmen mit einem Aufwandüberschuss von 3,5 Millionen Franken deutlich im Minus ab. Bereinigt um die coronabedingten Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben von 2,5 Millionen Franken resultiert für das kommende Jahr ein Defizit von rund 960 000 Franken.

### Gebundene Kostentreiber

Auch im 2022 wird also die Coronapandemie den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen zusätzlich zu den laufenden Herausforderungen unter Druck setzen. Dies einerseits wegen zu erwartender Mindereinnahmen bei den Steuererträgen und andererseits wegen Mehrausgaben im Sozialwesen.

Die effektiven Auswirkungen der Coronapandemie auf die Gemeindefinanzen sind nach wie vor schwer abzuschätzen. Nichtsdestotrotz wurden die direkten und indirekten Folgen der Pandemie auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2022–2025 bestmöglich berücksichtigt.

Im Vergleich zum Budgetjahr 2021 sind die Aufwände um 9,45 Millionen Franken gestiegen, wobei sich das Ausgabenwachstum insbesondere im Bildungsbereich (+6,8 Prozent) und im Sozialbereich (+2 Prozent) bemerkbar macht – beides Bereiche, in denen der eigene Handlungsspielraum re-

### Wegweiser in Emmens Zukunft

Mit der Gemeindestrategie 2033 und dem neuen Legislaturprogramm 2022–2025 steckt der Gemeinderat den strategischen Rahmen für die künftige Entwicklung der Gemeinde Emmen ab. Von erfrischend frechem und inspirierendem Elan getrieben und mit Mut und Pioniergeist bepackt werden die neuen Legislaturziele angegangen, um gemeinsam den

Boden für unsere Lieblingsorte in Emmen zu bereiten. Vision und Mission bilden als übergeordnete Gemeindestrategie das zentrale Instrument zur strategischen Planung und Führung einer Gemeinde. Die Vision ist das Dach, sie zeigt auf, wohin sich Emmen langfristig entwickeln soll. Das Legislaturprogramm 2022–2025 nimmt die Vision auf und steckt

den ersten Teil des Weges bis 2025 ab.

### Neugierig?

Die Gemeindestrategie 2033 und das Legislaturprogramm 2022–2025 kommen in einem frischen Layout daher und können unter [ziele.emmen.ch/strategie-2033](http://ziele.emmen.ch/strategie-2033) entdeckt werden.



## Beim Lesen ökologisch unschlagbar: Die Bibliothek

Gehören Sie wie ich zu den Nostalgikerinnen, die beim Lesen am liebsten ein «richtiges» Buch in der Hand halten? Die schlechte Nachricht: Für die Produktion von Büchern braucht es Bäume, Wasser und Chemikalien. Leider stammt bis heute der grosse Anteil Papier für die Produktion nicht aus Recycling-Material. Die gute Nachricht: Wenn Sie zu den Vielleserinnen und Viellesern gehören, gibt es sinnvolle Alternativen:

- Umweltmässig unschlagbar: Bücher ausleihen in der **Bibliothek**. Das ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern spart Platz und Geld.
- Eine gute Alternative: **gebrauchte Bücher kaufen**, im Buchantiquariat, auf dem Flohmarkt oder online.
- Weitere Tipps: gelesene Bücher **verschenken**, eine **Tauschbörse** veranstalten oder in einen **öffentlichen Bücherschrank** bringen.

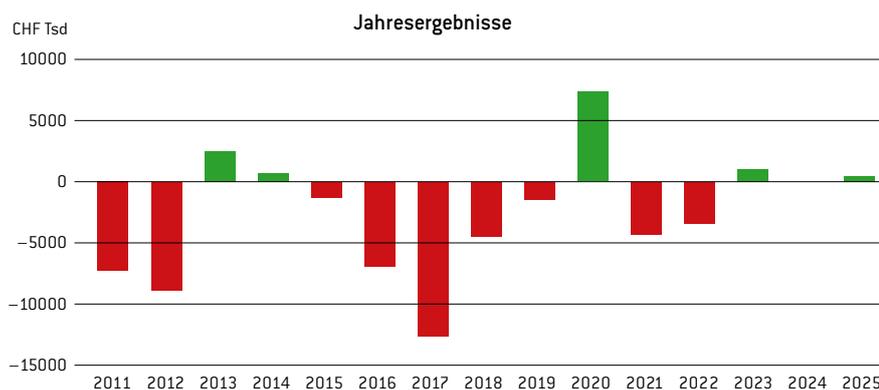


Auch für einen **E-Reader** gibt es gute Gründe: weniger schleppen, in der Dunkelheit lesen und eben – kein Verbrauch von Papier. Aber kann man damit ökologisch wirklich punkten? Für die Herstellung von E-Book-Readern werden seltene und edle Metalle verwendet, für die Herstellung und den Betrieb wird Energie verbraucht. Für die Ökobilanz ist deshalb die Lebensdauer wichtig: Wenn der Reader mindestens drei Jahre in Betrieb ist und pro Jahr mehr als zehn Bücher gelesen werden, ist die Bilanz besser als beim gedruckten Buch, das neu gekauft wird. Anders gesagt: Je mehr Sie lesen, desto ökologischer ist der E-Reader. **Fazit:** Wie man es dreht und wendet, die Bibliothek ist ökologisch die Nr. 1!

Autorin: Barbara Irringer

### Weblinks

Gemeindebibliothek Emmen: [www.bvl.ch](http://www.bvl.ch)  
Bücher-Brocky: [www.buecher-brocky.ch](http://www.buecher-brocky.ch)



Budget- und Rechnungsentwicklung Gemeinde Emmen.

lativ klein ausfällt. So sind die Aufgaben im Sozialbereich durch übergeordnete Gesetze vorgegeben, derweil im Bildungsbereich die steigende Anzahl schulpflichtiger Kinder für zusätzliche Ausgaben bei der Volksschule sorgt und gleichzeitig die Kantonsbeiträge im nächsten Jahr weniger stark angestiegen sind als die schulischen Betriebskosten.

### Massnahmen auf Einnahmenseite unabdingbar

Bereits beim Aufgaben- und Finanzplan 2021–2024 hat der Gemeinderat aufgezeigt, dass die finanzielle Lage der Gemeinde Emmen kritisch ist. Zwar sorgt das erfreuliche Jahresergebnis 2020 (+7,4 Millionen Franken) für eine leichte Entspannung. Dennoch lassen sich die anstehenden Investitionen nicht durch einseitige Massnahmen auf der Ausgabenseite finanzieren, sondern brauchen auch Massnahmen bei den Steuereinnahmen.

«Die Steuereinnahmen sind zwar leicht gestiegen», erklärt Gemeinderat Patrick Schnellmann, «können mit den Ausgaben aber nicht mithalten.» Um die Verschuldung insbesondere für die nachfolgende Generation einzudämmen sowie gleichzeitig die notwendigen, anstehenden Investitionen tätigen zu können, sieht der Gemeinderat für das Planjahr 2023 deshalb eine Erhöhung des Steuerfusses um 0,1 Einheiten auf 2,25 Einheiten vor. «Parallel dazu müssen wir unsere Leistungsaufträge hinterfragen und prüfen, wo sich allenfalls neue, zusätzliche Einnahmen generieren lassen», ergänzt Finanzdirektor Schnellmann.

Ein Konsolidierungsprogramm 2023+ soll ferner für zusätzliche Entlastung auf der Ausgabenseite sorgen. Dabei handelt es sich um ein strukturiertes Gesamtpaket, das einerseits Massnahmen aus früheren Sparpaketen beinhaltet und andererseits festzulegende Richtlinien und Standards innerhalb des Verwaltungsbetriebes definiert – etwa im Hinblick auf Büroeinrichtungen oder den Fahrzeugbestand. Schliesslich

sollen auch neue technologische Möglichkeiten geprüft werden, um bestehende Prozesse (weiter) zu optimieren.

### Investitionsbedarf bleibt hoch

Der Aufgaben- und Finanzplan 2022 sieht Investitionsausgaben von rund 19 Millionen Franken und Investitionseinnahmen von knapp 3 Millionen Franken vor. Für die gesamte Budget- und Planperiode 2022 bis 2025 sind aufgrund der aktuellen Priorisierung Nettoinvestitionen von rund 100 Millionen Franken vorgesehen. Davon entfallen knapp 39 Millionen Franken auf Investitionen in die Schulinfrastruktur, 9,5 Millionen Franken auf Investitionen der Spezialfinanzierungen und rund 16 Millionen Franken auf Investitionen in die Verkehrsinfrastrukturen. Für die übrigen Bereiche (Verwaltung, Versorgung sowie Kultur und Freizeit) sind insgesamt 3,1 Millionen Franken vorgesehen.

Der Einwohnerrat wird das Budget 2022 an seiner Sitzung vom 16. November 2021 behandeln (vgl. Kasten). Der Aufgaben- und Finanzplan 2022–2025 (Geschäft Nr. 32/21) ist unter [www.emmen.ch/politbusiness](http://www.emmen.ch/politbusiness) abrufbar.

Autor: Philipp Bucher



### Einwohnerratssitzung

Die nächste Einwohnerratssitzung findet statt am **Dienstag, 16. November 2021, ab 16 Uhr, im Betagtenzentrum Emmenfeld**. Geschäfte und Traktandenliste sind unter [www.emmen.ch/einwohnerat](http://www.emmen.ch/einwohnerat) einsehbar.

## Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausländ. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Afzali Seyed Yussef** und Kinder **Afzali Sadaf** und **Afzali Elias**, mit Staatsangehörigkeit Afghanistan, Mooshülstrasse 25, 6032 Emmen
- **Bajramaj Enjan Riza**, mit Staatsangehörigkeit Deutschland, Lindenheimstrasse 17, 6032 Emmen
- **Bajramaj Skender** sowie Ehefrau **Bajramaj-Knübber Natalie** und Kinder **Bajramaj Julian** und **Bajramaj Ben Dion**, mit Staatsangehörigkeit Deutschland, Lindenheimstrasse 17, 6032 Emmen
- **Braha Kevin**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Weiherstrasse 14a, 6020 Emmenbrücke
- **Braha Detin**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Weiherstrasse 14a, 6020 Emmenbrücke
- **Gjoni Nora**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Benziwil 49, 6020 Emmenbrücke
- **Gurgurovci Mejdi** und Kinder **Gurgurovci Anis**, **Gurgurovci Nejra** und **Gurgurovci Erva**, **Gurgurovci Hira**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Obere Wiese 8, 6020 Emmenbrücke
- **Jovanovic Marko**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Rüeggisingerstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
- **Knezevic Nenad**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Neuenkirchstrasse 21, 6020 Emmenbrücke
- **Ntomouchtsis Iasonas**, mit Staatsangehörigkeit Griechenland, Brünigstrasse 5, 6020 Emmenbrücke
- **Ntomouchtsis Nestoras**, mit Staatsangehörigkeit Griechenland, Brünigstrasse 5, 6020 Emmenbrücke
- **Santos Neves Baptista Lurdes Albertina**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, Gerliswilstrasse 26, 6020 Emmenbrücke
- **Sinani Mynyr** und Kinder **Sinani Jetmir** und **Sinani Noar**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Neuenkirchstrasse 7, 6020 Emmenbrücke
- **Veseli Anesa**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Rosenastrasse 19, 6032 Emmen
- **Vieira Gameiro Manuel**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, Kapfstrasse 40, 6020 Emmenbrücke

Gemäss Art. 54 Abs. 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder [brk@emmen.ch](mailto:brk@emmen.ch) begründet anzumelden.

## Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen

Die Bürgerrechtskommission von Emmen hat aufgrund von Art. 54 Abs. 4 GO folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- **Ahmetaj Arta**, Wehrstrasse 14, 6032 Emmen
  - **Ahmetaj-Bellaqa Nazif** und **Shqipe**, Wehrstrasse 14, 6032 Emmen
  - **Bidabul Vidal Jorge**, Benziwilstrasse 16, 6020 Emmenbrücke
  - **Chiaradia Pierpaolo**, Rüeggisingerstrasse 19, 6020 Emmenbrücke
  - **Golestani Babak** mit dem Sohn **Hamoon**, Blumenrainstrasse 5, 6032 Emmen
  - **Graca Julian**, Kapfstrasse 1, 6020 Emmenbrücke
  - **Gurgurovci Arlind**, Eschenstrasse 17, 6020 Emmenbrücke
  - **Huth Alexander**, Centralstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
  - **Kolakovic Amel**, Emmenmattstrasse 25, 6020 Emmenbrücke
  - **Markovic Predrag** mit den Söhnen **Antonije** und **Marko**, Kapfstrasse 37, 6020 Emmenbrücke
  - **Muharremi-Rekaj Arlinda**, Eschenring 5, 6020 Emmenbrücke
  - **Napoli Mattia**, Unter-Spitalhof 3, 6032 Emmen
  - **Özbey Umur Halil**, Hohrütistrasse 39, 6020 Emmenbrücke
  - **Oliveira Duarte Christine**, Emmenmattstrasse 30, 6020 Emmenbrücke
  - **Prapakar Abinash**, Gerliswilstrasse 50, 6020 Emmenbrücke
  - **Prapakar Elakiya**, Gerliswilstrasse 50, 6020 Emmenbrücke
  - **Radevic Zoran**, Xaver Brun-Weg 1, 6032 Emmen
  - **Tesfamichael Kisanet**, Haldenring 12, 6020 Emmenbrücke
  - **Vallipurathan Gengaathan**, Gerliswilstrasse 64, 6020 Emmenbrücke
  - **Wawrzinek Stefanie** mit den Töchtern **Huth Zoe Rose** und **Huth Amy May**, Centralstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
  - **Wedlich Thomas Rudolf**, Meilipromenade 11, 6032 Emmen
- Gleichzeitig wurden im 3. Quartal 2021 vier Gesuche sistiert und vier Gesuche zurückgezogen.

## Kontoauszug Steuerausstände per 31. Dezember 2021

Auf Verlangen kann unter Angabe der 7-stelligen Pers-ID-Nummer per Mail oder telefonisch ein Kontoauszug bestellt werden, worauf der bis zum 31. Dezember 2021 fällige Steuerbetrag für die Steuern 2021 ersichtlich ist.  
**Steuerwesen, Inkasso Steuern**  
[inkasso@emmen.ch](mailto:inkasso@emmen.ch), Telefon 041 268 01 20

### Anzeigen

Persönliche Entlastung  
und Organisation im Todesfälle.



**HAGER IMBACH**  
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

Gerd Gilik, Emmen  
041 340 33 02 · [info@hagerimbach.ch](mailto:info@hagerimbach.ch)  
[www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)



Im Todesfall beraten und unterstützen  
wir Sie mit einem umfassenden und  
würdevollen Bestattungsdienst.



**EGLI**  
**BESTATTUNGEN**  
EMMENBRÜCKE

Geschäftsstellenleiter:  
Roger Bühlmann  
Gerliswilstr. 43, 6020 Emmenbrücke  
[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)

**24 h-Tel. 041 261 01 01**

Mitglied Gewerbeverband



**041 240 21 67 | 24h**  
Ältestes Bestattungsinstitut der Zentralschweiz



**MÜHLEMANN BESTATTUNGEN**  
Baselstrasse 62 | 6003 Luzern

# Umfrage zu Inhalt und Form der Emmenmail

20 Jahre Emmenmail – das heisst 20 Jahre News, Hintergrundgeschichten und Wissenswertes aus und für Emmen. Vieles ist erzählt worden, vieles mehr wird folgen. Nur, welche Richtung soll dabei eingeschlagen werden?



Schlüpfen Sie in die Rolle des Tour Guides und bestimmen Sie mit, wohin die Reise der Emmenmail gehen soll. Was gefällt Ihnen am Heft? Wie stehen Sie zur Online-Ausgabe? Was interessiert Sie überhaupt nicht? Wovon gibts zu viel? Welche Inhalte vermischen Sie? Was würden Sie anders machen? Ihre Meinung interessiert uns. Jetzt gleich an der Online-Umfrage teilnehmen und

Seit 20 Jahren verlässliche Lieferantin von Infos und Geschichten über und von Emmen: die Gemeindezeitschrift Emmenmail. (Bild: pbu)

einen 30-Franken-Gutschein für den Adventure Room gewinnen. Hier lang: [findmind.ch/c/20JahreEmmenmail](http://findmind.ch/c/20JahreEmmenmail). Die Umfrage läuft bis Ende November 2021. Danke und viel Glück! (pbu)



Die **Gemeindeverwaltung Emmen** erbringt mit über 350 Mitarbeitenden aus verschiedenen Berufsgruppen in den Direktionen Präsidiales und Personelles, Bau und Umwelt, Soziales und Gesellschaft, Schule und Kultur sowie Finanzen, Immobilien und Sport vielfältige Dienstleistungen für die rund 31'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung Emmen pflegt ganz bewusst zwischen allen Mitarbeitenden das «Du» als Teil der offenen Unternehmenskultur.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden ein breites und interessantes Wirkungsfeld. Zudem profitieren unsere Angestellten von zeitgemässen Anstellungsbedingungen, fortschrittlichen Sozialleistungen und attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten.

Zurzeit sind folgende Vakanzen zu besetzen:

**Pfändungsbeamter/in 100%**  
Direktion Finanzen, Immobilien und Sport

**Sachbearbeiter/in Fachdienst Berufsbeistandschaft Aushilfe 100%**  
Direktion Soziales und Gesellschaft

**Brunnenmeister/in 100%**  
Direktion Bau und Umwelt

**Projektleiter/in Tiefbau und Siedlungsentwässerung 80–100%**  
Direktion Bau und Umwelt

**Lehrstellen ab August 2022**

**Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst)**  
Direktion Präsidiales und Personelles

Nähere Informationen findest du unter: [www.emmen.ch](http://www.emmen.ch)

## Handänderungen

- Grst.-Nrn. 13214, 13229: Dahlienstrasse 5**  
Miteigentum zu je 1/2: Bircher Robert, Dahlienstrasse 5, 6020 Emmenbrücke; Bircher-Reber Anna, Dahlienstrasse 5, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Bircher Bernhard, Blumenweg 11, 6032 Emmen; Bircher-Kipfer Margrit, Blumenweg 11, 6032 Emmen
- Grst.-Nrn. 9117, 9154: Gerliswilstrasse 6a/b**  
König Patrik Michael, Schöngrund 36, 6343 Rotkreuz an NES Immobilien GmbH, Bertiswilhöhe 4, 6023 Rothenburg
- Grst.-Nrn. 9110, 9111: Gerliswilstrasse 6b**  
Miteigentum zu je 1/2: Wieser Karim Hans, Rigiblickstrasse 90, 6353 Weggis; Wieser Georg Christian, Fännstrasse 50, 6405 Immensee an Wieser Karim Hans, Rigiblickstrasse 90, 6353 Weggis
- Grst.-Nr. 1206: Bühlstrasse 2**  
Passafaro AG, Ober-Wolfsbühl 7, 6020 Emmenbrücke an Alta Immobilien Visionen AG, Alte Landstrasse 8, 6313 Menzingen
- Grst.-Nr. 1254: Meierhöflistrasse 8**  
Fischer Karin, Sedelstrasse 17a, 6020 Emmenbrücke an Inova Systemtechnik AG, Obereystrasse 1, 6207 Nottwil
- Grst.-Nr. 11423: Erlenstrasse 54**  
Pensionskasse Swiss Steel AG, Emmenweidstrasse, 6021 Emmenbrücke 1 an Miteigentum zu je 1/2: Stojanovic Zivorad, Erlenring 9, 6020 Emmenbrücke; Stojanovic-Petrovic Andrijana, Erlenring 9, 6020 Emmenbrücke
- Grst.-Nrn. 12337, 12408: Mythenstrasse 4**  
Miteigentum zu je 1/2: Montanaro Antonio, Mythenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke; Montanaro-Riccio Maria, Mythenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Montanaro Angelo, Sustenweg 12, 6020 Emmenbrücke; Montanaro Giacomo, Rinder-mattweg 5, 4900 Langenthal
- Grst.-Nr. 2003: Schluchen 15**  
Bättig-Raemy Zita, Schluchen 15, 6020 Emmenbrücke an Meyer-Bättig Luzia, Feldacher 1, 6244 Nebikon
- Grst.-Nr. 1378: Pilatusstrasse 14**  
Einfache Gesellschaft Marti Bruno und Bernadette:  
1. Marti Bruno, Pilatusstrasse 14, 6020 Emmenbrücke;  
2. Marti-Muff Bernadette, Pilatusstrasse 14, 6020 Emmenbrücke an Marti Dominik, Neuhofstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

## Todesfälle

Ammann-Zemb Claire, 16.07.1926	11.09.2021
Banz-Nufer Martha, 12.06.1941	05.09.2021
Bättig Markus, 25.02.1966	27.09.2021
Christen Agnes, 02.06.1928	23.09.2021
Hess-Stalder Elisabeth, 29.01.1942	03.09.2021
Knutti Urs, 22.02.1957	24.09.2021
Lehni-Buccio Fior Maria, 24.09.1942	25.09.2021
Lehni Rudolf, 19.03.1943	25.09.2021
Markwalder Patricia, 26.11.1943	16.09.2021
Meier Edwin, 08.03.1933	29.09.2021
Meier-Schmidli Gertrud gen. Trudi, 19.08.1935	20.09.2021
Müller Max, 20.03.1930	28.09.2021
Niederberger Robert, 02.02.1927	12.09.2021
Pfister-Rast Isabella, 27.06.1926	23.09.2021
Reding-Bucher Sophie, 29.11.1926	07.09.2021
Schmid-Zürcher Sonja, 25.12.1945	17.09.2021
Wanner Johann gen. Hans, 12.07.1935	14.09.2021
Zäch Ernst, 18.07.1932	21.09.2021
Zimmermann Jürg, 23.12.1950	12.09.2021

## Regeln Sie Ihre Bestattung kostengünstig mit einem einmaligen Beitrag.

Sorgen Sie vor und bestellen Sie jetzt mehr Informationen.



**Kremationsverein Luzern**  
Postfach 3111, 6002 Luzern  
Tel. 041 360 51 58  
oder 041 240 82 63  
[www.kremationsverein.ch](http://www.kremationsverein.ch)

## ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht  
6003 Luzern 041 210 42 46

beraten, begleiten und entlasten

zuverlässig und erfahren

persönlich und kompetent

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

**Wiederkehrende Veranstaltungen**

14.11. bis 18.12.2021, 09.00 bis 10.00 Uhr, Sporthalle Rossmoos

**Turnen für Senioren**

Jeden Dienstag (ausser Schulferien) findet das Turnen für Senioren unter der Leitung von Ruedi Hotz statt. Keine Anmeldung nötig. Turntenü mitbringen und mitmachen. Auskünfte gibt Ruedi Hotz, Tel. 041 280 65 74. [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 14.00 bis 15.00 Uhr, Pfarreiheim Emmen

**Turnen für Seniorinnen**

Jeden Dienstag altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Graziella Soria, Tel. 041 917 03 88. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 13.15 Uhr, Schulhaus Hübeli

**Turnen für Seniorinnen**

Jeden Montag altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Ursula Häller, Tel. 041 310 16 56. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 09.45 bis 10.45 Uhr, **neu: Pfarreiheim Bruder Klaus** (bisher Pfarreiheim Gerliswil)

**Turnen für Seniorinnen**

Ab 22. Oktober 2021 neu: jeden Freitag (bisher Dienstag) altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Trudi Merz, Tel. 041 260 69 21. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 10.00 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus

**Turnen für Seniorinnen**

Jeden Mittwoch altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Gisela Schnieper, Tel. 041 458 16 48. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 10.00 bis 11.00 Uhr, Hallenbad Emmen

**Wassergymnastik**

Wassergymnastik unter fachkundiger Leitung von Trudi Schwegler. Von 11.00 bis 12.00 Uhr und 12.00 bis 13.00 Uhr finden weitere Kurse statt. Detaillierte Auskunft erteilt Annette Peter, Tel. 079 394 03 67. **Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat möglich!** [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 09.00 Uhr, Riffigweiher

**Nordic Walking**

Jeden Donnerstag unter der Leitung von R. Habermacher, Tel. 041 260 90 84. Fällt aus bei Gewittern und an Feiertagen. Keine Anmeldung – Stöcke mitnehmen und mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

14.11. bis 18.12.2021, Pétanqueplatz südlich Minigolf Mooshüli

**Pétanque**

Mittwoch und Freitag unter der Leitung von H. Mathis, Tel. 041 281 12 58. Vom 1. Mai bis 30. September ab 09.00 Uhr; vom 1. Oktober bis 30. April ab 14.00 Uhr. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 14.00 Uhr, Restaurant Panorama

**Jassen mit Peter Haid**

Jeden 3. Mittwoch im Monat besteht die Möglichkeit, sich zu einem Jassnachmittag einzufinden. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat möglich! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 18.45 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rüeggisingen

**Turnen für Seniorinnen – Gruppe Rüeggi**

Unsere Seniorinnen halten sich jeden Mittwochabend mit Turnen fit. Schnupperlektionen jederzeit möglich. Komm einfach vorbei oder melde dich bei Nicole Fischer via [frauenturnverein.emmen@gmx.ch](mailto:frauenturnverein.emmen@gmx.ch). Wir freuen uns auf dich. Frauenturnverein Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 20.15 bis 21.15 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

**Montagsturnen – Gruppe Emmen**

Beim Montagsturnen sind alle Altersgruppen vertreten. Wir machen Aerobic, Body Toning, Pilates und vieles mehr, was Spass macht und für Abwechslung sorgt. Schnupperlektionen jederzeit möglich. Komm einfach vorbei oder melde dich bei Nicole Fischer via [frauenturnverein.emmen@gmx.ch](mailto:frauenturnverein.emmen@gmx.ch). Wir freuen uns auf dich. Frauenturnverein Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 19.00 bis 20.00 Uhr, Krauerturnhalle

**Fitness 60+**

Fitness im Alter: fit und beweglich bleiben, Spass haben an der Bewegung mit Gleichgesinnten. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: Telefon 041 280 96 30. [www.ftvemmenstrand.ch](http://www.ftvemmenstrand.ch)  
Frauenturnverein Emmenstrand FTVE

14.11. bis 18.12.2021, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Riffig

**Gymnastik ab 50**

Ein tolles Gymnastikprogramm für Frauen ab 50 mit Freude an der sportlichen Bewegung. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 20.15 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Schulhaus Emmen

**Turnen ab 50**

Jeden Donnerstag (ausser Schulferien). Gut vorbereitete Übungen, die nach den neusten Erkenntnissen durch unseren kompetenten technischen Leiter vorgeturnt und vermittelt werden. Der erste Teil wird mit Übungen bestritten. Im zweiten Teil wird meistens Faustball gespielt. Kontakt: STV Männerriege Emmen, Tel. 041 280 43 63.  
STV Männerriege Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 20.15 bis 21.30 Uhr, Krauerturnhalle

**Fit werden, fit bleiben 35+**

Polysportives Bewegungsangebot an gesundheits- und fitnesorientierte Frauen. Erhalten und Förderung von Fitness, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer sowie einer guten Lebensqualität. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: 041 280 96 30. [www.ftvemmenstrand.ch](http://www.ftvemmenstrand.ch)  
Frauenturnverein Emmenstrand FTVE

14.11. bis 18.12.2021, 20.30 bis 22.00 Uhr, Turnhalle Erlen

**Volleyball ab 30**

Bist du über 30 Jahre alt und hättest Zeit und Lust, jeweils am Mittwochabend zu spielen? Melde dich beim TV Mauritius. Auch Frauen sind herzlichst willkommen. Kontakt: Godi Steffen, Tel. 041 280 37 63. [www.tvmauritus.ch](http://www.tvmauritus.ch)  
TV Mauritius

14.11. bis 18.12.2021, 18.45 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Meierhöfli

**Gelenkschonende Gymnastik**

Jeweils Donnerstag; Kontakt: Adriana Valls, Tel. 041 280 86 85 oder [adriana.valls@hispeed.ch](mailto:adriana.valls@hispeed.ch). [www.tvmauritus.ch](http://www.tvmauritus.ch)  
TV Mauritius

14.11. bis 18.12.2021, Start und Ziel Restaurant Sternen, Seetalstrasse 100

**Permanentwanderung in Emmen**

Startzeit: Di–So ab 09.00–20.00 Uhr (Montag Ruhetag), Kontrollschluss: 21.30 Uhr. Die Strecken sind 5 und 10 km lang, kinderwagenfreundlich sowie für Nordic Walking geeignet. Das ganze Jahr offen. Startgeld: Fr. 3.–. Wanderung mit Wegbeschreibung, teilweise markiert. Versicherung ist Sache des Teilnehmers. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite oder kontaktieren Sie Daniel Purtschert, Tel. 041 250 11 13. [www.vsl.ch](http://www.vsl.ch)  
Wanderverein Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 20.00 bis 22.00 Uhr, Pfarreizentrum Gerliswil

**Lord Singers Chorprobe**

Chorprobe mit Band (Stand Juni 21). Daten nach Absprache mit Chorleitung und Vorstand (ausser Schulferien). Chorleitung: Jörg Heeb. [www.lordsingers.ch](http://www.lordsingers.ch)  
Lord Singers Emmen

14.11. bis 18.12.2021, 09.00 bis 09.50 Uhr und 10.00 bis 10.50 Uhr, Turnhalle Rossmoos

**Muki-Turnen**

Muki-Turnen ist mehr als «gömpel ond springe». Eine spannende, kleine Turnwelt für Gross und Klein. Jeden Mittwoch (ausser Schulferien). Chömedoch au! Auskunft unter Tel. 076 340 16 12. [www.ftvemmenstrand.ch/muki](http://www.ftvemmenstrand.ch/muki)  
Frauenturnverein Emmenstrand FTVE

14.11. bis 18.12.2021, 16.00 bis 17.00 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

**MuKi-Turnen – findet aktuell nicht statt**

Grund: MuKi-LeiterIn gesucht – Bewegung, Spiel und Spass für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Gotti, Grosspapi usw. Komm einfach vorbei und probiere es aus. Einstieg jederzeit möglich. Für Fragen und Infos wende dich an Nicole Fischer via [frauenturnverein.emmen@gmx.ch](mailto:frauenturnverein.emmen@gmx.ch). Wir freuen uns auf dich. Frauenturnverein Emmen

14.11. bis 18.12.2021, ref. Pfarreizentrum Emmenbrücke

**Englischkurs diverse Niveaus**

Learn a new language! Englisch für Einsteiger und Fortgeschrittene. Haben Sie gewusst, dass das Verb für «abseilen» im Englischen «to abseil» heisst? Dies und noch viele andere spannende Wörter lernen Sie in unserem Englischkurs. Findet am Mittwochmorgen statt. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)

**Einzelveranstaltungen**

SA 13.11.2021, 14.00 Uhr, Betagtenzentrum Emmenfeld

**ABGESAGT: Vortrag Demenz und Alzheimer**

Wegen den Corona-Auflagen muss der Anlass leider abgesagt werden. Wir bedauern dies sehr. Samariterverein Emmen

SO 14.11.2021, 10.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindebibliothek Emmen

**Mehr als eine Lesung – ein spannendes Spektakel**

Die erfolgreiche Krimiautorin Silvia Götschi kommt mit einem Koffer voller Requisiten und inszeniert Tatortsituationen aus ihrem neusten Kriminalroman «DAVOSBLUES». Ihre szenischen Lesungen bieten viel Spektakel und sind nicht nur für die Ohren, sondern für alle Sinne ein Genuss. [www.forumgersag.ch](http://www.forumgersag.ch)  
Forum Gersag

DI 16.11.2021, Betagtenzentrum Emmenfeld

### Einwohneratssitzung

Gemeindekanzlei Emmen

DI 16.11.2021, 19.30 Uhr, Restaurant Prélude

### Generalversammlung

www.ftvemmenstrand.ch

Frauenturnverein Emmenstrand

MO 22.11.2021, 19.30 bis 21.00 Uhr, reformiertes Kirchgemeindezentrum

### Food Waste – sorgsamer Umgang mit Lebensmitteln

Was ist Food Waste? Wo und wann entsteht er? Was können wir dagegen tun? Nach einem Input von Karin Spori, Geschäftsführerin Verein foodwaste.ch, testen wir unsere Sinne und erarbeiten Lösungen, wie Food Waste zu vermeiden ist. www.forumgersag.ch  
Forum Gersag

MI 24.11.2021, 14.00 bis 16.15 Uhr, Pfarreizentrum Emmen

### Weihnachtsbäckerei

«Es schmöckt jo emmer guet, wenn öpper bache tuet?» Wir backen und verzieren Weihnachtsguetzli, was das Zeug hält. Während der Back- und Trocknungspausen geniessen wir wieder herrliche Weihnachtsgeschichten von Dunjascha. Für Kinder ab 5 Jahren, ohne elterliche Begleitung. Teilnehmerzahl begrenzt.  
Frauenbund Emmen

DO 25.11.2021, 18.00 bis 22.30 Uhr, Hof Bannwart, Bühlmatt

### Fädenziehen – Frauenfondue

Unser Klassiker. Wer noch nie dabei war, muss dies unbedingt einmal erleben. Wir spazieren gemeinsam zum Hof Bannwart. Der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhe sind angebracht. Da geniessen wir zuerst im Freien einen leckeren Apéro mit Glühwein. Anschliessend geht es an die Wärme zum gemütlichen Fondueplausch. www.gfvemmen.ch  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

DO 25.11.2021, 19.00 Uhr, Werkraum, Pfarreizentrum Emmen

### Deko Advents-Tablar

Diese Adventsfloristik auf einem Tablar wird mit verschiedenen Kugeln, Trockenmaterialien usw. verziert. Kerzen müssen selber mitgebracht werden. Kursleitung: Irene Holzgang.  
Frauenbund Emmen

DO 25.11.2021, 19.00 Uhr, Vivale, Bistro Limette, Gerliswilstrasse 63

### Vortrag über Herzinsuffizienz

Was ist Herzinsuffizienz? Was tun, wenn das Herz nicht mehr mag? Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Kosten: Fr. 20.– für Nichtmitglieder / Fr. 15.– für Mitglieder. Anmeldung bis 11. November an Marie-Theres Müri, Tel. 041 260 16 30, mtmueri@gmx.ch oder über unsere Homepage.  
**Dieser Anlass ist zertifikatspflichtig.**  
Frauengemeinschaft Gerliswil

FR 26.11. bis 27.11.2021, 745 Vicosistadt

### Info-Tage Design & Kunst 2021

Um die Welt in Bewegung zu versetzen, braucht es Menschen wie dich: Personen, die ihre Leidenschaft und ihre Erfahrungen mitbringen und in ihrer Ausbildung die Freiheit erhalten, ihren eigenen Weg zu gehen. An der Hochschule Luzern – Design & Kunst tankst du kritisches und vernetztes Denken, kreative Arbeitsformen und die zentralen Skills für die Herausforderungen von morgen. Entdecke an den Info-Tagen vom 26. bis 27. November deinen individuellen Weg in Design, Film und Kunst. Schau vorbei und triff deine Zukunft. www.hslu.ch/de-ch/design-kunst/agenda/alle-veranstaltungen/info-tage  
Hochschule Luzern – Design & Kunst

FR 26.11.2021, 14.00 bis 16.45 Uhr, Alp Betagtenzentrum

### Info-Anlass Demenz

Halbtägiger und kostenloser Informationsanlass zur Erweiterung des persönlichen Wissens über die Krankheit, deren Behandlungsmöglichkeiten und den Umgang mit den Betroffenen sollen Angehörigen und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz helfen, sich besser in ihrer Situation zurechtzufinden, Entlastungsmöglichkeiten zu nutzen und ihre eigene Lebensqualität zu erhalten. www.bzeag.ch/events/infoanlass/demenz  
BZE AG und Alzheimer Luzern

SA 27.11.2021, 10.00 bis 17.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Gerliswil, Schulhausstrasse 4

### Bazar in der Kapelle

Vor dem Totalumbau des Pfarreizentrums verkaufen wir Inventar und diverse Gegenstände. Sie sind eingeladen in der Kapelle die diversen Gegenstände anzuschauen und sich auszusuchen, was Ihnen gefällt. Wir freuen uns auf Sie.  
**Es gilt Maskenpflicht.** www.fg-gerliswil.com  
Frauengemeinschaft Gerliswil

SA 27.11.2021, 10.00 bis 12.00 Uhr, NF49 am Seetalplatz

### Klimanetzwerk Emmen – zweiter offener Anlass

Einladung zum netzwerken, austauschen und Gleichgesinnte finden für deine Idee für nachhaltiges Leben, Arbeiten und Wirtschaften. Impulsreferat, World-Coffee: Welche Initiativen, Gruppen, Ideen gibt es in Emmen?  
www.klimanetzwerk-emmen.ch  
Klimanetzwerk-Emmen.ch

DI 30.11.2021, 13.45 Uhr, Balthasar + Co. AG

### Betriebsführung Balthasar in Hochdorf

Anmeldungen bis Montag, 22. November 2021, an Hans Kiener, Tel. 041 280 33 43 oder kiener\_hans@bluewin.ch. **Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat möglich!**  
Seniorenrehscheibe Emmen

MI 01.12.2021, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Emmen

### Samichlausfeier für Senioren und Seniorinnen

Ein gemütlicher Nachmittag mit Samichlausbesuch, Musik und einem feinen Zobia.  
Frauenbund Emmen

MI 01.12.2021, 14.00 Uhr, Pfarrkirche Gerliswil

### Samichlausfeier für Erwachsene

Der Samichlaus mit seinem Gefolge wird uns besuchen und weiss bestimmt eine schöne Geschichte zu erzählen. Wegen der Corona-Bestimmungen findet der Anlass in der Kirche Gerliswil statt. Somit können wir die vorgegebenen Abstandsregeln einhalten und es gilt Maskenpflicht. Der Samichlaus bringt jedem Teilnehmer ein kleines Geschenk mit. Anmeldung bis 24. November an Yvonne Furger, Tel. 041 280 84 84 oder auf unserer Homepage.  
**Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.**

Frauengemeinschaft Gerliswil

DO 02. und DO 09.12.2021, Pfarrkirche Gerliswil

### Rorate-Feier

Details gemäss Pfarrei Gerliswil. **Es findet kein Frühstück statt.**  
Frauengemeinschaft Gerliswil

SA 04.12.2021, 13.00 bis 20.00 Uhr, Kaspar Steiner Park

### Kleiner Weihnachtsmarkt

Es werden schöne Geschenkartikel, Gestecke und Kerzen und ein Glühgin-Stand vor Ort sein. Alle sind willkommen! Ersatzdatum bei schlechtem Wetter ist der 11. Dezember 2021. Info: lively@gmx.ch. www.rosys-work.ch  
Roswitha Schorno

SO 05.12.2021, 17.00 bis 20.00 Uhr, Schulhausplatz Emmen Dorf

### Chlausauszug Emmen Dorf

Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Chlausauszug ein. Der Samichlaus freut sich über den Besuch vieler Kinder. Nach dem Chlausauszug werden verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten angeboten. www.dg-emmen.ch  
Dorfgemeinschaft Emmen Dorf

DO 09.12.2021, 17.30 Uhr, Pfarrkirche Gerliswil

### Adventsfeier

Mit einer besinnlichen Adventsfeier stimmen wir Sie auf Weihnachten ein. Wegen der Corona-Bestimmungen findet der Anlass in der Pfarrkirche Gerliswil statt. Somit können wir die vorgegebenen Abstandsregeln einhalten.  
**Es gilt Maskenpflicht und die Teilnehmerzahl ist beschränkt.** Leider müssen wir auf das gemütliche Beisammensein nach der Feier verzichten. Der Vorstand der Frauengemeinschaft Gerliswil heisst Sie recht herzlich willkommen. Anmeldung bis am 6. Dezember an Susanne Blunski, Tel. 041 260 20 06.  
Frauengemeinschaft Gerliswil

DO 09.12.2021, 13.45 Uhr, Heidi Chocolaterie Suisse

### Besuch Heidi Chocolaterie Suisse

Anmeldungen bis Freitag, 26. November an Paul Ott, Tel. 041 280 51 47 oder otpaul@bluewin.ch. **Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat möglich!**  
Seniorenrehscheibe Emmen

DI 14.12.2021, Betagtenzentrum Emmenfeld

### Einwohneratssitzung

Gemeindekanzlei Emmen

DI 14.12.2021, 19.30 Uhr, Restaurant Nylon7

### Weihnachtsfeier

www.ftvemmenstrand.ch  
Frauenturnverein Emmenstrand

SA 18.12.2021, 17.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrkirche Gerliswil

### Eine Million Sterne

Die Aktion «Eine Million Sterne» der Caritas setzt in der Pfarrkirche Gerliswil mit unzähligen Kerzenlichtern ein Zeichen für eine solidarische Schweiz. Der Pastoralraum Emmen-Rothenburg will mit der Organisation seine Verbundenheit mit allen Menschen aufzeigen, insbesondere denjenigen, die in Not geraten sind. Der Ertrag 2021 kommt armen Menschen in der Schweiz zugute. www.kath.emmen-rothenburg.ch  
Pastoralraum Emmen-Rothenburg

**Redaktionsschluss VK 19. Dezember 2021 bis 29. Januar 2022:**

**Montag, 29. November 2021, 17.00 Uhr**

**Redaktion und Kontakt** Gemeindeverwaltung, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52

E-Mail: anita.lisibach@emmen.ch, Internet: www.emmen.ch/veranstaltungskalender

**Le Théâtre**  
Emmen

Standortpartner



Gemeinde  
EMMEN

**RAIFFEISEN**

Der

# BALL

Das Musical

the  
**PROM**



**Der Broadway - Hit**  
**Schweizer Premiere - auf Deutsch und Dialekt**

**11. Dezember 2021 - 16. Januar 2022**    **VV: le-theatre.ch**

Luzerner  
Zeitung

tele<sup>1</sup>  
Zentral- und Westschweizer Fernsehkanal

**nrj**  
ENERGY  
LUZERN

**C**  
EMMEN  
CENTER

**NIDFELD WINDLIN**  
MEHR DRIVE  
**SEAT**

Restaurant **Prélude**  
im Le Théâtre, Emmen

ticketcorner<sup>+</sup>

November 2021

# emmenschule

Anmeldung bei  
 Gemeinde  
**EMMEN**  
 Direktion Schule und Kultur  
 Schneesportcamp 2022  
 Postfach  
 6021 Emmenbrücke

**ACHTUNG:**  
**Über die definitive  
 Durchführung wird aufgrund  
 der aktuellen Pandemie-  
 situation am 07.01.2022  
 entschieden!**



## 2022

# Schneesportcamp

## Volksschule Emmen

<b>Datum</b>	<b>MO 21.02. – SA 26.02.2022</b>						
<b>Ort</b>	<b>Eiger Lodge, Grindelwald</b>						
<b>TeilnehmerInnen</b>	<b>SchülerInnen der Volksschule Emmen max. 60 TeilnehmerInnen</b>						
<b>Kosten</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">5.–9. Schuljahr</td> <td style="width: 50%;">Fr. 390.–</td> </tr> <tr> <td>Kantonsschüler</td> <td>Fr. 420.–</td> </tr> <tr> <td>Lehrlinge</td> <td>Fr. 490.–</td> </tr> </table>	5.–9. Schuljahr	Fr. 390.–	Kantonsschüler	Fr. 420.–	Lehrlinge	Fr. 490.–
5.–9. Schuljahr	Fr. 390.–						
Kantonsschüler	Fr. 420.–						
Lehrlinge	Fr. 490.–						
<b>Leitung</b>	<b>Christian Nyffeler 076 516 79 50</b>						

**Anmelde-  
schluss:  
Montag  
3. Januar  
2022**

**AnfängerInnen sind herzlich willkommen!**

## Nichts mehr, wie es war

Wirklich? Dieser Satz hatte bestimmt schon immer seine Berechtigung – seit bald zwei Jahren sicher noch mit einer neuen Dimension. Aber was ist es denn wirklich, was nicht mehr ist, wie es einmal war? Betrifft dies alle Bereiche des Lebens? Ist es denn jetzt besser, ist es schlechter oder ist es einfach anders? Hat man überhaupt Einfluss auf diese Veränderungen? Wollen wir diese überhaupt? Können wir sie aufhalten? Sind sie eine Chance oder doch eher eine Gefahr? Fragen über Fragen, welche wahrscheinlich nur jede Person für sich selber beantworten kann.

Gerne schwelgen die einen in der Vergangenheit: Weisst du noch, wie schön es war? Oder auch: Früher war doch alles besser.

Doch andere denken wiederum: Wenn dies doch nur schon vorbei wäre. Ich freue mich auf die Zukunft, ich freue mich auf die Veränderung.

Auch in der Volksschule Emmen gelten diese Aussagen. Vieles ist nicht mehr, wie es war, und dies ist auch nachvollziehbar und gut so. Und doch: Bestimmte Werte sind hoffentlich auch heute noch so, wie sie es einmal gewesen sind. Stichworte sind da unter anderem Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Vorbildfunktion. Ich hoffe doch sehr, dass diese Werte immer noch so gelten, wie es einmal war. Und so relativiert sich doch sehr schnell die Aussage: Nichts mehr, wie es war.

Bruno Rudin, Geschäftsleitender Rektor






bibliothek emmen

Donnerstag, 25. November 2021

## Sprechen, staunen, singen ... mit Gabi Alfaré

Lasst euch von einer schönen Geschichte überraschen!

Für Kinder von 1 – 3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person (max. 10 Kinder). Für die Erwachsenen gilt die Zertifikatspflicht. Gemeindebibliothek Emmen, 9.15 Uhr (evtl. 10.15 Uhr).

Anmeldung: 041 268 06 55 oder [gemeindebibliothek@emmen.ch](mailto:gemeindebibliothek@emmen.ch)




bibliothek emmen

Das Motto der diesjährigen Erzählnacht ist

## «Unser Planet – unser Zuhause»

Es erwartet dich ein Abend voller bunter Geschichten und Spiele. Lass dich überraschen. Für Kinder von 6–10 Jahren (und Erwachsene). Die Teams der Bibliothek und Ludothek Emmen freuen sich auf deinen Besuch.

Gemeindebibliothek Emmen, Freitag, 12. November 2021, 19.00–20.30 Uhr

Anmeldung in der Bibliothek:  
Tel. 041 268 06 55 oder [gemeindebibliothek@emmen.ch](mailto:gemeindebibliothek@emmen.ch)

Bei erwachsenen Begleitpersonen gilt die aktuelle Covid-Zertifikatspflicht.



Unterricht digital: Die elektronische Wandtafel wird sowohl von den PH-Studierenden als auch von den Schülerinnen und Schülern geschätzt.  
(Bild: Simone Lachappelle)

## Lehrkräfte ausbilden: Wo sich Hoch- und Volksschule die Hand reichen

**«LehrerInnen sind Menschen, die nach der Schule in Pension gehen.» So zu lesen auf einer Schulhauswand irgendwo im Kanton Luzern. Allerdings liegen Welten zwischen der kindlichen Schulbankperspektive und der erwachsenen Lehrerpultperspektive.**

Wer diesen Perspektivenwechsel vollziehen möchte, kann sich im Kanton Luzern im Anschluss an die Lehre oder Mittelschule an der Pädagogischen Hochschule (PH) zur Lehrperson ausbilden lassen. Während an der PH die nötige Theorie vermittelt wird, lernen die zukünftigen Lehrpersonen parallel dazu in ausgewählten Schulhäusern den praktischen Umgang mit Schülerinnen und Schülern.

**«Ich fühlte mich vom ersten Praktikumstag an ins Schulteam integriert und von den Lernenden und Lehrpersonen ernst genommen.»**

PH-Student

So, wie der Schreinerlehrling seine Schreinerlehrmeisterin hat, hat der Lehrerlehrling seine Lehrerlehrmeisterin. Erstere heissen hier jedoch «AbsolventInnen der Pädagogischen Hochschule» (kurz PH-Studierende) und Letztere «Praxislehrpersonen».

Möchte das Schreinerunternehmen ein Lehrbetrieb werden, muss sich mindestens ein Mitarbeitender zum Lehrlingsausbildner fortbilden. In Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Berufsbildungsamt ist der Schreinerbetrieb anschliessend befugt, Schreinerlehrlinge auszubilden.

### Schulhaus Gersag 1 als «Lehrbetrieb»

Analog zu diesem privatwirtschaftlichen Vorgehen arbeiten in der Schweiz Pädagogische Hochschulen mit Schulen der Volksschule zusammen. Das «Gersag 1» ist eine dieser Schulen. Als sogenannte Praxisschule ist sie offizielle Partnerin der PH Luzern. Mehrere «Gersag 1»-Lehrpersonen haben an der PH die Ausbildung zur Praxislehrperson absolviert und sind somit befugt, PH-Studierende im praktischen Umgang mit Sekundarschülerinnen und -schülern zu schulen.

Das Studium zur Sekundarlehrperson dauert viereinhalb Jahre. Ziel der Ausbildung ist es, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer für den Unterricht in vier Schulfächern und für die Aufgaben als Klassenlehrperson zu befähigen. Während der Schreinerlehrling maximal die Hälfte seiner Ausbildungszeit mit Theoriebüffeln an der Berufsschule

verbringt, müssen angehende Lehrerinnen und Lehrer während rund 75 Prozent ihrer Ausbildungszeit die PH-Schulbank drücken. Immerhin 25 Prozent der Ausbildungszeit verbringen sie in direktem Kontakt mit ihrer zukünftigen Klientel, den Sekundarschülerinnen und -schülern.

### Erstes Studienjahr: Die Schnupperlehre

Jeder und jede PH-Studierende absolviert im Verlauf des Studiums mehrere Praktika an verschiedenen Praxisschulen. Der Praxisteil im ersten Studienjahr beinhaltet den Besuch einer Schulklasse während eines Jahres jeweils am Mittwochmorgen. Dieses «Schnuppern» ist für angehende Lehrerinnen und Lehrer wichtig, da mit den entsprechenden Fragen die Weichen in ein erfülltes Berufsleben rechtzeitig gestellt werden können: Bin ich für diesen Beruf geeignet? Möchte ich auf Primar- oder Sekundarstufe unterrichten? Welche vier Fächer soll ich wählen?

### Zweites und drittes Studienjahr: Spezifisches Schnuppern und Selektionspraktikum

Der Praxisteil im zweiten und dritten Studienjahr ist bereits spezifischer: Während je sechs Wochen jeweils am Mittwochmorgen unterrichten die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer jedes ihrer vier gewählten Fächer an einer Klasse. Danach wird das Schulhaus gewechselt und das Spiel be-

ginnt von vorne. Die PH-Studierenden erhalten so während eines Jahres Einblick in vier verschiedene Schulen und sammeln Unterrichtserfahrung in vier verschiedenen Klassen.

Jede Praxislehrperson ist während dieser sechs Wochen für zwei PH-Studierende verantwortlich. Neben der Lehrtätigkeit als Klassenlehrperson werden nun zusätzliche Unterrichtsaufträge vorbereitet und der von den PH-Studierenden erteilte Unterricht beobachtet und analysiert. Bereits vor Unterrichtsbeginn wird die Unterrichtsvorbereitung der PH-Studierenden unter die Lupe genommen und ein entsprechendes Feedback gegeben. Nach Unterrichtsende erfolgt ein weiteres Feedback: Was war gut am erteilten Unterricht? Was könnte man nächstes Mal besser machen? Im dritten Studienjahr absolvieren die Studierenden selbstständig ihr vierwöchiges Profil-Praktikum an einer Klasse.

#### Win-Win

Die Schülerinnen und Schüler profitieren auf fachlicher Ebene oft von den Ideen der PH-Studierenden zur Unterrichtsgestaltung und -durchführung. Im sozialen Bereich lernen sie, sich kurzfristig anzupassen, vielleicht auch einmal geduldig zu sein oder ein Auge zuzudrücken, wenn der rote Faden im Unterricht nicht klar ersichtlich ist oder eine Arbeitsanweisung etwas wirr vorgebracht wird. Mit der Zeit werden einige von ihnen sogar richtige Profis im Geben von förderorientierten Feedbacks, welche die PH-Studierenden in der letzten Praktikumslektion jeweils bei den Schülerinnen und Schülern einholen.

Auch die Praxislehrperson profitiert vom beobachteten Unterricht. Der eigene Unterricht wird oft gewinnbringend hinterfragt und im besten Fall mit neuen Ideen bereichert. Von Zeit zu Zeit besucht eine



Nachbesprechung am Mittwochmittag. Praxislehrerin Simone Lachappelle gibt Rückmeldung zum beobachteten Unterricht. (Bild: Bettina Hofer)

Mentorin oder ein Fachdidaktiker der PH eine Praktikumslektion und gibt eine Rückmeldung. Auch hier profitiert die Praxislehrperson, bleibt sie so doch auf dem neusten Stand in methodisch-didaktischen Fragen.

#### Viertes Studienjahr: Lehre und Abschlussprüfung

Der Praxisteil im vierten Studienjahr dauert von Januar bis März und beinhaltet neben dem fünfwöchigen Berufspraktikum auch das dreiwöchige Diplompraktikum. Bereits im Jahr zuvor nehmen die PH-Studierenden ab September mit der ihnen zugeteilten Praxislehrperson Kontakt auf. Sie besuchen die jeweilige Schule und machen sich mit den zu unterrichtenden Klassen und den örtlichen Gegebenheiten, dem Klassenzimmer, dem Vorbereitungszimmer und dem Lehrerzimmer vertraut. Dann geht es zur Sache: Es wird geplant und vorbereitet, was das Zeug hält. Vom hochgepreisenen Studentenleben ist in den kommenden Monaten nicht viel zu spüren.

Die PH-Studierenden planen zwischen September und Dezember eigenständig den Unterricht ihrer vier gewählten Fächer und zusätzlich den Unterricht im Fach

Lebenskunde (Ethik – Religion – Gemeinschaft und berufliche Orientierung). Von der Pädagogischen Hochschule erhalten sie zusätzliche berufsspezifische Aufträge. Die jeweiligen Praxislehrpersonen und die PH-Mentoren und Fachdidaktikerinnen, die auf Unterrichtsbesuch kommen, geben während des Praktikums förderorientierte und wertende Rückmeldungen.

Zusätzlich arbeiten die angehenden Lehrerinnen und Lehrer nun auch im Unterrichtsteam der Schule mit und nehmen an Elterngesprächen teil. Gegen Ende des Praxisteils im vierten Studienjahr findet – analog zur praktischen Lehrabschlussprüfung des Schreinerlehrlings – die Prüfungslektion vor den PH-Mentorinnen und -Mentoren statt.

#### Beeindruckend positiv

Auf die Frage, wie er die Zeit an der Praxisschule Gersag 1 empfunden habe, antwortete ein Student des letzten Abschlusspraktikums: «Ich fühlte mich vom ersten Praktikumstag an ins Schulteam integriert und von den Lernenden und Lehrpersonen ernst genommen. Ich hatte das Gefühl, dass nicht nur ich von der Praxisschule profitieren konnte, sondern dass auch die Lehrpersonen von meinen Ideen und Methoden, die ich an der Hochschule gelernt habe, profitiert haben.»

Zwei Studentinnen, die zurzeit das Mittwochspraktikum am «Gersag 1» absolvieren, äussern sich wie folgt: «Die Schule beeindruckt mich positiv. Bereits am Eingang wird man mit dem Schild «Schön, dass du da bist!» willkommen geheissen. Die Lernenden, die ich während der Praktika kennenlerne, nehme ich als motiviert wahr und ich fühle mich von den Lehrpersonen gut begleitet und aufgenommen.»

«Ich habe mich an der Schule und im Team sofort sehr wohl gefühlt, denn der Austausch mit den PH-Studierenden im Lehrerzimmer wird gesucht. Man merkt, dass die Lehrpersonen hier stark im Team zusammenarbeiten. Es herrscht eine angenehme Arbeitsatmosphäre.»

Solche Aussagen bestätigen, dass die Zusammenarbeit zwischen Hoch- und Volksschule beidseitig Gewinn bringt. In Zeiten von Lehrermangel ist es zudem gut, wenn stellensuchende Junglehrerinnen und Junglehrer gerne an ihre Praktikumszeit im «Gersag 1» zurückdenken und sich deshalb umgehend auf die von der G1-Schulleitung mit banger Hoffnung ausgeschriebene Stelle bewerben. Und wer weiss, in einigen Jahren werden sie selber womöglich als Praxislehrpersonen die nächste Generation von Lehrerlehrlingen ausbilden.

Autorinnen: Simone Lachappelle und Bettina Hofer



Hilfe zur Selbsthilfe wird im Lehrplan 21 gross geschrieben und von den Studierenden bestens umgesetzt. (Bild: Simone Lachappelle)



Die PH-Studierenden sind im Halbtagespraktikum meistens im Tandem unterwegs. (Bild: Simone Lachappelle)



Endlich wieder «Mädchen\*Aktiv»: Das Projekt der Schulsozialarbeit Emmen startet im Frühling 2022 wieder durch. (Bild: Schulen Emmen)

## «Mädchen\*Aktiv» mit zusätzlichem Themenschwerpunkt Sexualpädagogik

**Nach dem Corona-Unterbruch im 2020 und 2021 ist das Projekt Mädchen\*Aktiv der Schulsozialarbeit in Emmen zurück. Nebst einer Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und dem Thema Freundschaft bekommt das Projekt im nächsten Frühling nun einen zusätzlichen Themenschwerpunkt: die Sexualpädagogik.**

Die Schulsozialarbeit setzt sich als Hauptziel, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und ihrem Aufwachsen zu begleiten und in schwierigen Situationen zu unterstützen. Ausserdem stärkt sie die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen und hilft, persönliche oder soziale Probleme zu bewältigen.

Das Projekt Mädchen\*Aktiv richtet sich an Mädchen der 5. Primarklasse und möchte aktuelle Themen oder Herausforderungen, welche die Mädchen beschäftigen, thematisieren. Ziel ist unter anderem auch,

dass die Mädchen ihr Selbstvertrauen stärken und neue Freundschaften schliessen können. Spass und tolle gemeinsame Momente werden dabei sicherlich nicht zu kurz kommen.

### Die drei verschiedenen Themen-nachmittage

«Mädchen\*Aktiv», welches für März 2022 geplant ist, findet mit 30 Kindern an drei Mittwochnachmittagen statt. Die beiden Schulsozialarbeiterinnen Dorentina Sahiti und Jasmin Seeger werden in diesem Jahr von der Praktikantin der Schulsozialarbeit Luisa Pfefferle sowie der Fachperson für sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung, Caroline Martinez, unterstützt. **Erinnern Sie sich an Ihre eigene Schulzeit? In diesem Alter ist eine Auseinandersetzung mit den folgenden Fragen wichtig und gehört zur normalen Entwicklung der Kinder dazu: Wer bin ich? Was heisst für mich Freundschaft? Was sind meine Stärken? Was macht mich aus? Wie wichtig ist es, was andere über mich denken? Was macht eine gute Freundschaft aus?** Dorentina Sahiti und Jasmin Seeger werden mit

den Kindern den ersten Nachmittag zu den Themen Identität und Freundschaft gestalten. Am zweiten Nachmittag stehen Sexualität, Pubertät, Geschlechter und Geschlechtsidentitäten im Zentrum der Auseinandersetzung. Berücksichtigt wird dabei, dass den Kindern die Themen altersgerecht nähergebracht werden und trotzdem alle Fragen der Mädchen einbezogen werden können. Caroline Martinez, Fachperson für sexuelle Gesundheit und Kursleiterin MFM-Projekt, wird diesen Nachmittag mit Unterstützung von Luisa Pfefferle leiten.

Am dritten und letzten Nachmittag des Projektes soll die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der Mädchen gefördert werden. Hier dürfen die Mädchen ihre eigenen Wünsche und Ideen einbringen und den Nachmittag, in Anwesenheit der Fachpersonen, nach ihrem Geschmack gestalten und verbringen.

Zu Beginn des neuen Jahres wird die Schulsozialarbeit die Flyer an alle 5. Klassen in Emmen verteilen und freut sich jetzt schon darauf, wenn «Mädchen\*Aktiv» endlich wieder durchgeführt werden kann.

Weitere Informationen und Kontakt zur Schulsozialarbeit Emmen finden sich unter folgendem Link: <http://www.schuln-emmen.ch/Schuldienste/schulsozialarbeit/info>.

Autorinnen: Jasmin Seeger und Luisa Pfefferle



### MFM-Projekt

Das MFM-Projekt ist ein sexualpädagogisches Präventionsprojekt für Mädchen und Jungen zwischen 10 und 12 Jahren. Regelmässig finden Tagesworkshops (die Zyklus-Show und Agenten auf dem Weg) in geschlechtergetrennten Settings statt. Die Mädchen und Jungen werden altersgerecht mit der Pubertät vertraut gemacht.

Weitere Infos zum Projekt und zu den Workshops gibt es auf der Homepage unter <https://www.mfm-projekt.ch>.



Einen halben Tag lang schweigen? «Challenge accepted.» (Bilder: zvg)

## «Challenge accepted»

**Die Klasse 2a stellt sich neuen Herausforderungen. Ihr Klassenlehrer fordert die Jugendlichen mit kniffligen Aufgaben heraus. Diese Challenges sollen begeistern und fördern. Als Challenge haben die Schülerinnen und Schüler auch diesen Artikel gleich selbst geschrieben.**

Die Klasse 2a aus dem Schulhaus Gersag 2 hat als Jahresmotto «Challenge Accepted!». Herausforderung angenommen! Sie wollen sich dieses Jahr speziell herausfordern. Eine Challenge ist eine knifflige Aufgabe, welche man sich selbst stellt oder andere zu lösen auffordert.

Im vergangenen Schuljahr hat die Klasse z.B. in einer Woche Zigarettensammel gesammelt. Am Schluss kamen neun gefüllte 1,5-Liter-PET-Flaschen zusammen. Damit beteiligte sich die Klasse an einer Schweizer Challenge mit dem Ziel, eine Million Stummel zu sammeln. Dieses Jahr haben sie sich neue Challenges gesetzt: einen Vormittag lang nicht zu reden oder einen Bleistift von einer Schnur zu lösen.

### Bleistift-Challenge

Klingt das zu einfach? Abwarten. Bei der Bleistift-Challenge hingen an einer Schnur im Gruppenraum viele Bleistifte. Sie alle waren mit komplizierten Fischerknoten befestigt. Die Klasse musste die Knöpfe lösen – ohne Schere natürlich – und sie für die nächsten wieder anknüpfen. Manche fan-

den es sehr schnell raus, andere brauchten etwas mehr Zeit. Einige konnten den Bleistift abmachen, bekamen ihn aber nicht mehr dran. Eine kleinere Version hat der Lehrer weiterhin im Schulzimmer aufgehängt. Einige versuchen es immer noch jeden Tag. Aufgeben will niemand.

### Mute-Challenge

Bei der nächsten Challenge verschlug es den Schülerinnen und Schülern die Sprache. Sie führten an einem Freitagmorgen von 8.15 bis 11.45 Uhr die «Mute-Challenge» durch. Dabei durften sie den ganzen Morgen lang kein einziges Wort aussprechen. Sie konnten sich nur mit Pantomime verständigen oder man schrieb etwas mit dem Bleistift auf ein Kärtchen. Schüler Antonio sagt dazu: «Ich war von der Idee begeistert.»

### Ausblick weitere Challenges

Als Nächstes steht ein strategisches Spiel auf der Liste, nämlich Schach. Genauer gesagt: ein Schachturnier. Die Klasse wurde in drei Gruppen eingeteilt (Anfänger bis Profi) und nun wird das Spiel eingeführt und trainiert. Ende Woche folgt schon das Turnier, worin sich der oder die Beste beweisen kann und als Sieger oder Siegerin gekrönt wird. Challenge accepted!

Autoren: Emma Wiens, Lucien Müller, Tharuka Kunaratnam und Nora Gjoni



Nächste Herausforderung: ein Schachturnier.



Mit Beharrlichkeit ans Ziel, zum Beispiel bei der Bleistift-Challenge.

## Interview mit Klassenlehrer Raphael Donzé

### Wie kamen Sie auf die Idee, während des Unterrichts Challenges durchzuführen?

Als Gesellschaft sind wir in den letzten Monaten und Jahren zusätzlich herausgefordert. Vieles davon können wir nicht auf die Schnelle verändern. Entscheidend ist aber unsere Reaktion darauf. Ich persönlich möchte nicht jemand sein, der den Kopf in den Sand steckt oder die Faust im Sack macht, sondern konstruktive Lösungen findet. Das vermittele

ich meinen Schülerinnen und Schülern.

### Was lernt Ihre Klasse dabei?

Wir wachsen und reifen besonders in den Momenten, in denen wir herausgefordert sind. Angst ist aber eines der stärksten Gefühle. Angst verunsichert, lähmt und blockiert. Meine Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Herausforderungen mutig anzugehen, weil diese grosse Chancen in sich tragen.

### Haben sich schon positive Veränderungen in der Klasse gezeigt?

Die Schülerinnen und Schüler haben eine positivere Haltung, was Herausforderungen angeht. Der Einfluss ist nicht direkt messbar, aber ein gesteigertes Selbstvertrauen durchaus spürbar. Sie hatten oft glückliche Gesichter, wenn sie eine Challenge gemeistert haben. Ich habe das Gefühl, sie akzeptieren neue Herausforderungen nun mutiger.



Der Lebensturm (im Bild ein Exemplar vom Betrieb Neuhof in Hildisrieden) sorgt nun auch im «Meierhöfli» für mehr Artenvielfalt und bietet vielen Lebewesen Unterschlupf und ein neues Zuhause. (Bild: zvg)

## Die Vielfalt rund ums «Meierhöfli» wächst

Die Albert Koechlin Stiftung unterstützt Schulen dabei, frei von Neophyten (gebietsfremde Pflanzen) zu werden. Nebst dem Entfernen der Kirschlorbeersträucher durfte die Schule Meierhöfli vom Bauprojekt «Lebensturm» profitieren. Wen dürfen wir schon bald auf unserer Schulanlage willkommen heissen?

Mit der Entdeckung Amerikas wurden neue Pflanzen, sogenannte Neophyten,

«Die Kinder sehen, was die Tiere brauchen, und kriegen somit ein Gespür für ihre Lebenswelt.»

Judith Suppiger

nach Europa gebracht. Davon verschwanden einige wieder oder fügten sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Die Viertklässler vom «Meierhöfli» haben sich mit den Neophyten im NMG-Unterricht (Natur – Mensch – Gesellschaft) auseinandergesetzt und die Problematik von invasiven Neophyten erkannt.

«Es gibt Pflanzen, welche unkontrolliert wachsen und heimische Pflanzen verdrängen. Damit gehören sie zu den invasiven Neophyten. Eine davon ist der Kirschlor-

beer, welcher hier auf unserem Schulareal wächst», erklärt Schülerin Sarah. Ziel der Albert Koechlin Stiftung ist es, dass alle Innerschweizer Schulanlagen frei von invasiven Neophyten sind, damit einheimische Sträucher, Stauden oder Bäume wachsen können.

Unsere Viertklässler durften beim Entfernen des Kirschlorbeers mitanpacken. Ein Prozess, bei dem sich die Kinder aktiv mit den naturnahen Lebensräumen auseinandersetzen.

### Platz für Neues schaffen

Unter der Aufsicht von Wendelin Zemp, Förster und Mitarbeiter der Albert Koechlin Stiftung, durften die Kinder am 21. September 2021 zu Handschuhen, Spaten, Spitzhacke und Säge greifen. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich darauf, den Lorbeeren den Garaus zu machen.

### Invasive Neophyten

- Ambrosia
- Riesenbärenklau
- Amerikanische Goldrute
- Japanischer Staudenknöterich
- Drüsiges Springkraut
- Schmalblättriges Greiskraut
- Essigbaum
- Sommerflieder
- Seidiger Hornstrauch
- Götterbaum
- Robinie
- Kirschlorbeer



Mit vereinten Kräften gegen die florale Invasion.

«Wir haben eine Säge genommen und angefangen, die Äste der Sträucher abzutrennen», beschreibt Aldino das Vorgehen. «Danach kam der Stamm dran. Wir haben sehr viel gesägt, sodass die Hände mit der Zeit geschmerzt haben. Wir mussten alles zurückschneiden, bis nur noch ein Strauchstumpf übrig war.»

Ein Highlight war das Herausziehen der Wurzelstöcke. Die Viertklässler haben mit Spitzhacken die Erde rund um den Strauch bearbeitet und aufgelockert. «Danach haben wir eine Kette von einer Seilwinde um den Stumpf gelegt», erklärt Aldino. «Die Maschine hat den Wurzelstock rausgezogen.»

Die Kinder hatten sichtlich Spass bei der Arbeit, welche natürlich auch hungrig machte. Umso grösser war die Freude über ein Überraschungs-Znüni, welches aus Brot und einem Schoggistängeli bestand. Die harte Arbeit zahlte sich aus. Am Ende dieses Morgens war von den Lorbeersträuchern kaum mehr was zu sehen. Dafür jede Menge Fläche, die jetzt neu genutzt werden kann.

#### Freude an der Natur

Lehrerin Judith Suppiger setzt sich für die Gesundheitsförderung an der Schule Meierhöfli ein. Zusammen mit Kollegin Silvia Huber leitet sie die Biodiversitätsprojekte, welche durch die Albert Koechlin Stiftung finanziert werden. Als Projektverantwortliche ist es ihr wichtig, Kinder für die Natur zu begeistern.

Anstelle des Kirschlorbeers werden neue Sitzgelegenheiten für die Kinder geschaffen, sodass sie bei schönem Wetter auch im Freien lernen können. Vielleicht werden dabei die heimischen Pflanzenarten



Mit beherztem Körpereinsatz gegen den Kirschlorbeer.

### Der Lebensturm und seine Stockwerke

**1. Stock:** Trockensteinmauern, Röhren und Laub bieten Unterschlupf für Insekten, Eidechsen, Schlangen, Igel, Erdkröten, Blindschleichen, Spitzmäuse, Mauswiesel und Kleinvögel

**2. Stock:** Holzbeigen (gestapelte Holzscheite) bieten wertvollen Lebensraum für holzfressende Insekten, Wildbienen, Wespen und Spinnen. Kleinsäugetiere, Vögel, Fledermäuse, Reptilien und Amphibien finden in den Nischen sichere

Brutplätze sowie Rückzugs- und Überwinterungsorte.

**3. Stock:** Ziegel, Bambus, Schilf, Heu, Holzwolle, Sträucher, Äste sind als Nisthilfen oder Unterschlupf von Käfern und Insekten sehr beliebt.

**4. Stock:** Gefüllte Holzharassen mit Holzwolle, Heu, Stroh, Laub, Tannzapfen und Rindenmulch ziehen die gewünschten Bewohner an. Die Materialien dienen den Vögeln auch als

Unterstützung für den Nestbau.

**5. Stock:** Schilf-, Bambusröhren, gefüllte Tontöpfe, Kork und Tonrohre, Niststeine, morsches Holz, dichtes Geäst bieten Nistplätze für Vögel und Insekten.

**Das Dach** schützt den Lebensturm und die Bewohner vor Feuchtigkeit. Durch den Witterungsschutz werden die Materialien weniger nass und ihr Nutzen für die Tiere wird erhöht.

erkannt, die dort im Frühling angepflanzt werden. Was wohl in den neuen sechs Hochbeeten wächst, die vor dem Lehrzimmer stehen? Und wer wird alles im Lebensturm hausen?

#### Biologische Vielfalt auf einem Quadratmeter

Am 8. November 2021 durften drei Klassen beim Aufbau des Lebensturmes mithelfen. Ein Turm, der drei Meter hoch ist und fünf Stockwerke von je einem Quadratmeter aufweist. Ein Dach schützt das Material, mit welchem die einzelnen Stockwerke ausgestattet sind. Gesammelt wurde dieses Material von Judith Suppigers Erst- und Zweitklässlern.

Laub, Holzscheite, Heu, Holzwolle und Äste bieten neuen Bewohnern Unterschlupf. Dazu zählen zum Beispiel Igel,

Eidechsen, Käfer, Würmer, Fledermäuse, Vögel, Spinnen und Bienen. Die Artenvielfalt wird gefördert und die Bewohner können ihren Beitrag für ein ökologisches Gleichgewicht leisten.

«Wir haben sehr viel gesägt, sodass die Hände mit der Zeit geschmerzt haben. Wir mussten alles zurückschneiden, bis nur noch ein Strauchstumpf übrig war.»

Aldino

Mit dem Lebensturm soll auch die biologische Vielfalt ins Zentrum gerückt werden. «Ich freue mich darauf, den Kindern aufzuzeigen, welche Möglichkeiten dieser Lebensturm bietet», meint Judith Suppiger. «Die Kinder sehen, was die Tiere brauchen, und kriegen somit ein Gespür für ihre Lebenswelt.» Sorge tragen zur Natur und zu ihren Bewohnern: Dieser Aspekt steht bei beiden Biodiversitätsprojekten im Zentrum. Wir bleiben gespannt, was oder wen wir bald auf unserem Schulareal entdecken werden.

Autorin: Annette Rüedi



Letzter Akt: der Wurzelstock.



Die harte Arbeit hat sich ausgezahlt.

**HEIZUNG – LÜFTUNG – KLIMA**

GGT  
**GUT GEBÄUDETECHNIK AG**

- ✓ Beratung
- ✓ Projektierung
- ✓ Neuinstallationen
- ✓ Sanierungen
- ✓ Servicearbeiten
- ✓ Reparaturen

**Schnell, flexibel & zuverlässig!**

Pilatusstrasse 5 Tel: 041 260 11 11  
CH-6020 Emmenbrücke E-Mail: info@ggtag.ch  
www.ggtag.ch

Krauerschulhaus, Haldenstrasse 1, Emmenbrücke

# JUDO

für Jung und Alt  
ab 6 Jahren

**Schnuppertraining & Anfängerkurse jederzeit möglich!**



[www.jcemmenbruecke.ch](http://www.jcemmenbruecke.ch)  
vorstand@jcemmenbruecke.ch  
076 477 98 81



Arztpraxis

**K Ü N G A G**  
Schreinerei Innenausbau



[www.kueng-ag-emmen.ch](http://www.kueng-ag-emmen.ch)



**WERBUNG**  
zu vernünftigen  
Preisen:

**EMMENMAIL!**

Mediendaten  
unter  
[www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)

**FASZINATION HOLZ**

# schremoag

SCHREINEREI

**40**  
JAHRE 1981 bis 2021

Schremo AG, Schreinerei  
Rüeggisingerstrasse 150 | 6032 Emmen  
Telefon 041 280 53 38

[WWW.SCHREINEREI-SCHREMO.CH](http://WWW.SCHREINEREI-SCHREMO.CH)

**WIR SIND UMGEZOGEN UND FREUEN UNS, SIE IN UNSEREN NEUEN BÜORÄUMLICHKEITEN IM SEETAL 11 IN EMMENBRÜCKE ZU BEGRÜSSEN.**

**ADVOKATUR**  
**KOCH & SCHNEIDER**

Rechtsanwälte  
Melanie Schneider-Koch  
Benedikt Schneider

041 268 81 50  
[www.kochschneider.ch](http://www.kochschneider.ch)



**Auch für alternative Heizsysteme**

**Mit unserem Service für Ihre Heizung können Sie sich beruhigt zurücklehnen und entspannen.**

Brennerservice | Heizungssteuerungen | Wärmepumpen | 24h-Störungsdienst

**Centra-Therm AG**  
6023 Rothenburg  
Tel. 041 280 83 33  
www.centra.ch



**centra-therm**  
Ihre Heizung in besten Händen.



**Empfeht sich für Ihr Bauvorhaben**

Planung und Bauleitung für Wohnungsbau seit 1970

**Markus Brugger**  
Architekt HTL  
Emmenbrücke, Mobile 079 325 27 47



**Werbung mit starker Leserbindung – EMMENMAIL!**

Mediendaten unter [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)



-  Werkleitungsbau
-  Belag
-  An- Umbauten
-  Statische Sanierungen

[amreinbau.ch](http://amreinbau.ch)



#bornelectric

**THE iX**  

100% ELECTRIC

**Steiner Group AG**  
6015 Luzern  
[steiner-group.ch](http://steiner-group.ch)

**Steiner Group AG**  
6010 Kriens  
[steiner-group.ch](http://steiner-group.ch)

**Steiner Group AG**  
6374 Buochs  
[steiner-group.ch](http://steiner-group.ch)

BMW iX xDrive50, 385 kW (523 PS), 21,4–19,8 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienzklasse A. Katalogpreis CHF 115 900.–. Abgebildetes Modell enthält Sonderausstattungen: Interieurdesign Suite Castanea CHF 4740.–, BMW Individual Aventurinrot metallic CHF 3110.–, Sportpaket CHF 4060.–, 22" Aerodynamikräder 1020 Bicolor 3D-Glanschliff Jet Black CHF 1560.–, BMW Individual Exterior Line Titanbronze CHF 830.–, Exclusive-Package CHF 5490.– und BMW Laserlicht CHF 2710.–.





Im Trakt Süd des Alp Betagtenzentrums, erkennbar unten rechts mit dem vorgelagerten Demenzgarten, entsteht per 1.1.2022 die neue Wohngruppe Alp. (Bilder: BZE AG)

## Die «Alp» erhält eine eigene Wohngruppe für Menschen mit Demenz

**Demenzkranke, die auf der Warteliste für die geschützte Wohngruppe stehen, müssen bald nicht mehr länger warten. Ab Januar 2022 bietet die Betagtenzentren Emmen AG (BZE AG) ergänzend zur Wohngruppe Emmenfeld auch im Alp Betagtenzentrum eine Wohngruppe sowie Tages- und Nachtbetreuung für Menschen mit demenzieller Erkrankung an.**

Demenz ist der Überbegriff für eine Vielzahl von Erkrankungen, die vorwiegend im Alter auftreten. Den etwa 55 Unterformen der Demenz ist gemeinsam, dass Betroffene durch die Veränderungen im Gehirn nicht mehr in der Lage sind, ihren Alltag selbstständig zu meistern und zu gestalten. Ihre Situation ruft nach einem überschaubaren Umfeld, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen können.

### Angepasste Wohnformen

Je nach Schweregrad und Art der Erkrankung finden demenzbetroffene Menschen in den «normalen» Pflegeabteilungen der BZE AG oder in der Wohngruppe Emmenfeld ein passendes Umfeld. Die Wohngruppe ist von anderen Bereichen räumlich

abgegrenzt. Sie nimmt ausschliesslich Menschen mit einer Demenz auf, ist geprägt von einem spezifisch räumlich-materiellen Milieu und orientiert sich an den Gewohnheiten und Biografien der Bewohnenden. So wird zum Beispiel gemeinsam TV geschaut, am Wochenende ein Sonntagszopf gebacken und der arbeitsfreie Sonntag genossen. Werktags ist dann wieder Zeit für die Mitwirkung an kleineren Hausarbeiten oder für gemeinsame Botengänge. In der Wohngruppe sind die Mitarbeitenden speziell geschult, der Personalschlüssel ist höher, Aktivitätsangebote sind auf die Demenzkrankheit ausgerichtet und die Tagesstruktur ist klar gegliedert.

Gemäss der Studie «Demenzpflege-Evaluation» der Universität Zürich bieten solche Wohngruppen klare Vorteile bezüglich der Lebensqualität der Bewohnenden und der Arbeitszufriedenheit der Pflegenden.

### Langjährige Wohngruppen-Erfahrung bei der BZE AG

Mit der Demenzwohngruppe im Haus Rotbach der «Herdschwand» sammelte die BZE AG ab 2011 erste Erfahrungen. 2015 erfolgte die Ablösung durch die 18-plätzig Wohngruppe im Neubau Emmenfeld. Ursula Huwiler, Teamleitung Wohngruppe Emmenfeld, hat damals von der Pflege Alp ins «Emmenfeld» gewechselt und die neue

Abteilung aufgebaut. Heute sagt sie: «Das Konzept hat sich bewährt und wird von allen Beteiligten positiv wahrgenommen.» Anders als ursprünglich erwartet erfolgen die Eintritte jedoch eher spät. Sie erlebt dadurch viele Angehörige, die mit der Betreuungsarbeit zu Hause an ihre Grenzen stossen. Ihnen empfiehlt sie zur Entlastung, die betreute Person frühzeitig der Tages- oder Nachtstruktur der Wohngruppe anzuvertrauen, um sich zu entlasten. «Das gegenseitige Kennenlernen schafft zudem eine gute Basis für den sanften Einstieg in den Langzeitplatz», ist sie überzeugt.

### Mehr Freiheiten, weniger Einschränkungen

Ziel der BZE AG ist es, mit einer auf die Bedürfnisse von aktiven Menschen mit einer demenziellen Erkrankung ausgerichteten Infrastruktur grösstmögliche Normalität und Lebensqualität zu ermöglichen. Doch wie steht es mit dem «Eingesperrtsein» in der Wohngruppe? «Man muss wissen, dass Demenzkranke das Eingeschlossenheit überhaupt nicht wahrnehmen», erklärt die Spezialistin Ursula Huwiler, «und dass unsere baulichen Massnahmen einzig und allein dazu dienen, dass sie ihren Bewegungsdrang ohne Eigengefährdung ausleben können.» Das «Machenlassen» hat innerhalb der Normalität einen wichtigen Stellenwert.

Auch wenn den Bewohnenden nicht alles nach den gängigen Vorstellungen gelingt, wird ein Korrigieren vermieden. Ursula Huwiler erzählt lachend: «Wenn ich von einer Sitzung zurückkehre, kann es gut sein, dass meine Bürotür mit Stühlen verstellt ist. Dann muss ich eben darüber hinweg klettern, dafür haben die Bewohnenden einen schönen Tag gehabt, fühlen sich am Abend beglückt von ihrer Tätigkeit und sind ruhiger.»

Pflegestationen können diese Freiheiten nicht bieten. Um der anderen Bewohnenden willen müssen Bewohnerinnen und Bewohner in ihren abweichenden Aktivitäten eingeschränkt werden. «Aber in der Wohngruppe können wir sie ‹gschere la›», bringt es Ursula Huwiler auf den Punkt.

Die an Demenz erkrankte Frau M. fühlt sich auf der normalen Pflegeabteilung wohl, solange sie Gesellschaft hat. Nur wenn sich die anderen Bewohnenden in ihre Zimmer zurückziehen, beginnt sie auf der Suche nach der fehlenden Gemeinschaft umherzulaufen und in fremde Zimmer zu gucken. Anders ausgedrückt: Demente Menschen brauchen den ganzen Tag über «Action», während nichtdemente Bewohnende lieber die Ruhe geniessen, was ein gewisses Konfliktpotenzial schafft.

#### **Bauliche Voraussetzungen in der ‹Alp› sind gegeben**

Der Bedarf an spezialisierten Demenzplätzen ist gross. Einzelne Bewohnende des Alp Betagtenzentrums konnten bereits in die Wohngruppe Emmenfeld übersiedeln, andere stehen auf der Warteliste oder weisen potenziellen Bedarf dafür auf. Daher hat der Verwaltungsrat der BZE AG grünes Licht zur Errichtung der Wohngruppe Alp mit 18 Plätzen gegeben. Astrid Imfeld, Leiterin Ressort Pflege und Betreuung Alp Betagtenzentrum, ist erfreut, dass der Wechsel in diese Wohnform bald auch in der ‹Alp› nahtlos möglich sein wird. «Das Gartengeschoss Süd bietet ideale Voraussetzungen dafür», erklärt sie, «ebenerdig, alles auf einer Etage, zwei ‹Stuben› als soziale Mittelpunkte und Abgrenzungsmöglichkeiten zu den anderen Abteilungen.» Auch der angrenzende Demenzgarten



Der grosszügige geschützte Demenzgarten existiert bereits.

existiert bereits: Er wurde 2011 in weiser Voraussicht zusammen mit dem Durchstich für den Verbindungsgang zum Wohnpark Alp erstellt.

#### **Interessante Herausforderung für Mitarbeitende**

Geleitet wird die neue Wohngruppe Alp von Jasna Petrovic, der bisherigen Teamleiterin Süd. Sie und ihre Stellvertreterin Maria Heck haben sich bereits weitergebildet und in der Wohngruppe Emmenfeld hospitiert. Aufgebaut wird die Gruppe mit den Mitarbeitenden des Trakts Süd, welche die freie Wahl für ihren künftigen Einsatz hatten, sowie mit Interessierten aus anderen Pflegeabteilungen, die Anfang 2022 speziell geschult werden.

#### **Start am 1. Januar 2022**

Die neue Wohngruppe Alp startet am 1. Januar 2022. Gegenwärtig laufen die baulichen Anpassungen sowie die Abklärungen für den Einzug. «Einige Bewohnende stehen auf der Warteliste, bei anderen, für die ein Wechsel die Lebensqualität verbessern würde, sind wir im Gespräch mit den Angehörigen. Sicher werden wir niemanden zwingen», betont Astrid Imfeld. Auch für externe Interessenten ist man offen.

Gestartet wird mit Einer- und teilweise Zweierzimmern. Erfahrungen aus dem ‹Emmenfeld› haben gezeigt, dass dies unproblematisch ist, da die Bewohnenden meistens unterwegs sind. «Für Demenzkranke hat das eigene Zimmer einen geringeren Stellenwert als die Orte, wo sich die Gemeinschaft trifft», erklärt Astrid Imfeld, «stattdessen bildet die Gruppe den zentralen Faktor, da fühlen sie sich daheim.» Mit der Verdoppelung von 18 auf 36 Wohngruppen-Plätze wird die BZE AG den Bedürfnissen einer wachsenden Anzahl Personen mit Demenz künftig noch besser gerecht werden. Klein, familiär und überschaubar – dies die Attribute der neuen Wohngruppe Alp. «Mit der Nähe zum Schooswald und der gut besonnten Lage ist es einer der schönsten Orte der ‹Alp›, wo sich die Menschen mit demenzieller Erkrankung bestimmt wohl und geborgen fühlen werden», ist Astrid Imfeld überzeugt.

Sie möchten mehr darüber erfahren? Melden Sie sich unverbindlich bei der Bewohneradministration der BZE AG, 041 268 56 56 oder [willkommen@bzeag.ch](mailto:willkommen@bzeag.ch).

Autorin: Brigitte Senn



In der Wohngruppe gibt es immer jemanden, der Zeit für ein Spiel oder ein Puzzle hat.

### **Infoanlass Demenz für Angehörige und Bezugspersonen**

**Freitag, 26. November 2021, 14 bis 16.45 Uhr, Emmenfeld Betagtenzentrum**

Bei diesem Anlass in Zusammenarbeit mit Alzheimer Luzern besteht die Möglichkeit, Inputs von Fachexperten der Alzheimervereinigung zu erhalten. Zudem können Besuchende mit den Verantwortlichen der Demenzwohngruppe ins Gespräch kommen, Unsicherheiten klären und sich über Entlastungsmöglichkeiten wie die Tages- und Nachtstruktur der BZE AG informieren.

Weitere Informationen unter [www.bzeag.ch/events](http://www.bzeag.ch/events).

Aufgrund der coronabedingten Personenbeschränkungen bitten wir um Anmeldung an: Alzheimer Luzern, Tel. 041 500 46 86, [luzern@alz.ch](mailto:luzern@alz.ch)

# Josef «Seppi» Marti

Pumppark Ranger im Pumppark Emmen



«Kürzlich habe ich eine Woche lang einen neuen Kiesweg gebaut. Es staunten alle. Aber ich sage jeweils: <Ich bin ja erst 19 Jahre alt.> Ich drehe einfach mein Alter um. Deshalb geht es.» Seppi Marti, Pumppark Ranger im Pumppark Emmen. (Bild: sst)

**Sie sind Pumppark Ranger des kürzlich eröffneten Pumpparks in Emmen. Wie sind Sie zu diesem Job gekommen?**

Ich war von Anfang an beim Projekt Pumppark dabei – seit dem Aushub. Schon immer habe ich gesagt, dass ich gerne Rasen mähen oder sonst irgendetwas helfen würde. Plötzlich bin ich angefragt worden. Und ich habe zu diesem Zeitpunkt tatsächlich Arbeit gesucht. So habe ich sofort zugesagt. Meine Frau ist im Dezember 2020 verstorben, deshalb bin ich nun alleine und habe viel Zeit. Wir waren 68 Jahre verheiratet und ich vermisse sie sehr.

**Was haben Sie gemacht, bevor Sie Pumppark Ranger wurden?**

Ich bin Hobbygärtner und habe vor der Pensionierung in sieben Berufen gearbeitet. Angefangen habe ich als Sanitär, dann war ich Elektriker, Plattenleger und Maurer. Auf dem Bau war ich ebenfalls vier Jahre lang tätig. Danach arbeitete ich 20 Jahre lang als Ambulanzfahrer sowie im technischen Dienst beim Kantonsspital in Obwalden.

**Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?**

Alles. Ich mache alles gern. Beim Pumppark putze ich jeden Morgen das Laub weg. Tagsüber bin ich Aufseher – ich schaue also, dass keine Flaschen und kein Abfall auf dem Boden liegen. Aber hauptsächlich bin ich im Garten. Es ist ein wunderschönes Erlebnis. So etwas Schönes hätte ich mir nie vorstellen können. Früher sagten sie mir in der Gegend nur «Grüezi», heute bin ich als Seppi bekannt. Es ist, als würde ich zu dieser Familie gehören.

**Beim Pumppark sind Sie von vielen Kindern umgeben. Ist das nicht anstrengend?**

Nein, die Kinder sind unglaublich hilfsbereit. Sie helfen mir beim Putzen und allem Möglichen. Ich muss gar nichts sagen, sie kommen von sich aus auf mich zu. Die Kinder lassen mich manchmal kaum mehr gehen.

**Wie halten Sie sich fit für die Arbeit als Pumppark Ranger?**

Keine Ahnung. Ich weiss es nicht. Mit 19 sollte man das ja schon noch schaffen (schmunzelt). Ich rauche nicht, ich trinke nicht, ich bin sehr gläubig – das hilft alles beim Fitbleiben. Und ich laufe viel. Ich arbeite viel. Ich muss arbeiten, ich kann gar nicht anders. Ich kann nicht in die Ferien. Das geht nicht, ich kann nicht «pläuschlen». Ich muss einfach etwas werken können, dann bin ich zufrieden.

Autorin: Sina Staubli



Das komplette Interview lesen Sie in der digitalen Emmenmail unter [emmenmail.emmen.ch](mailto:emmenmail.emmen.ch).

**Nächste Ausgabe**  
16. Dezember 2021